Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 22 | Mittwoch, 9. Mai 2007 | Nummer 5

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Josef Rieß	08445/9289-11 Privat: 08445/371	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen) Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr
Freitag zusätzlich 13.00 – 16.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Warenabteilung Tel. (0 84 45) 91 12 51
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
und Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall

Feuer (Polizei – Notruf) Tel. 1 10
Feuerwehr Tel. 1 12
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Rettungsdienst, Erste Hilfe,
Krankenwagen, ärztl. Notdienst Tel. 1 92 22
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Tel. (0 82 52) 76 56
Dr. Klima / Dr. Ronge, 86529 Schrobenhausen, Ganghoferstr. 21
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Dietrich Baer / Dr. Georg Orthuber Tel. (0 82 52) 76 33
86529 Schrobenhausen, Richard-Strauß-Str. 17
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77 od. 85 92 78
85276 Pfaffenhofen, Ringstr. 3
Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41
Notruftelefon der Gemeinde
(z. B. bei Rohrbrüchen) Tel. (01 73) 9 40 44 65

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2007

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 24.05.2007	Mittwoch, 06. Juni 2007
Donnerstag, 21.06.2007	Mittwoch, 04. Juli 2007
Donnerstag, 26.07.2007	Mittwoch, 08. August 2007
Donnerstag, 23.08.2007	Mittwoch, 05. September 2007
Donnerstag, 27.09.2007	Mittwoch, 10. Oktober 2007
Donnerstag, 25.10.2007	Mittwoch, 07. November 2007
Donnerstag, 22.11.2007	Mittwoch, 05. Dezember 2007

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 24. Mai 2007

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde Gerolsbach ab.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Dienstag	22. Mai 2007	20:00 Uhr
Montag	11. Juni 2007	20:00 Uhr
Dienstag	03. Juli 2007	20:00 Uhr
Montag	23. Juli 2007	20:00 Uhr
Dienstag	11. September 2007	20:00 Uhr
Montag	01. Oktober 2007	20:00 Uhr
Dienstag	23. Oktober 2007	20:00 Uhr
Montag	12. November 2007	19:00 Uhr
Dienstag	04. Dezember 2007	19:00 Uhr
Montag	17. Dezember 2007	19:00 Uhr

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

5. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 17. April 2007

1. Antrag der Spielplatzinitiative Gerolsbach „Ein Platz für Kinder“, Frau Manuela Buchhauser, auf Überprüfung und Erneuerung der Spielplätze „Riederner Äcker“ und „Ludwigstraße“ in Gerolsbach, eingegangen am 03.04.07

a) Die Überprüfung (Sichtprüfung) der Kinderspielplätze erfolgt regelmäßig ca. alle 4 Wochen durch den Bauhofleiter Georg Ottinger, der hierzu entsprechende Lehrgänge besucht hat und auch jährlich an Fortbildungsmaßnahmen teilnimmt. Auch die einmal jährlich stattfindende große Inspektion (hat heuer bereits stattgefunden) erfolgt durch Herrn Ottinger, eine gesonderte Überprüfung durch den TÜV ist nicht notwendig.
b) Die Initiative soll Ansprechpartner oder sog. Vorstandschaft, bestehend aus max. 4 Personen, benennen, die sich gemeinsam mit dem Grundstücks- und Bauausschuss zusammensetzen und vor Ort entsprechende Vorschläge usw. erarbeiten.
c) Der Sand wird regelmäßig Anfang des Jahres ausgetauscht bzw. gereinigt – ist in diesem Jahr bereits erfolgt.
d) Die Errichtung von Zäunen ist nicht notwendig und erforderlich. Der Spielplatz in „Riederner Äcker“ liegt an einer Spielstraße, zum Regenrückhaltebecken war bereits einmal ein Zaun vorhanden, der aber innerhalb von 2 Jahren total niedergetreten wurde. Der Spielplatz an der Ludwigstraße ist durch einen Gehweg von der Fahrbahn getrennt.
e) Gemeinsam mit dem Grundstücks- und Bauausschuss sollen die 4 Vertreter der Initiative klären, für welche Altersgruppen die Spielplätze genutzt werden sollen.
f) Bei „Riederner Äcker“ ist bereits ein Abfallkorb vorhanden. Eine regelmäßige Entleerung dieser Abfallbehälter durch die Gemeinde wird, wie bei allen anderen Spielplätzen in den Ortsteilen auch, abgelehnt. Die Nutzer der Spielplätze müssen lernen, ihren Abfall, den sie mitbringen, auch wieder mitzunehmen.
g) Die Pflege der Kinderspielplätze hat, wie in den Ortsteilen auch, durch die Elterninitiative zu erfolgen, die Wartung und Pflege der Kinderspielplatzgeräte erfolgt durch die Gemeinde. Wo die Bürger die Pflege nicht übernehmen, werden die Spielplätze 2 x im Jahr von der Gemeinde gemäht.
h) Ein Verbotsschild für Hunde ist am Spielplatz „Riederner Äcker“ bereits vorhanden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Antrag der Spielplatzinitiative Gerolsbach „Ein Platz für Kinder“, Frau Manuela Buchhauser, auf Neuerrichtung eines Spielplatzgeländes auf der Grünfläche am Rathausplatz, eingegangen am 03.04.07

Die Initiative soll Ansprechpartner oder sog. Vorstandschaft, bestehend aus max. 4 Personen, benennen, die sich gemeinsam mit dem Grundstücks- und Bauausschuss zusammensetzen und vor Ort entsprechende Vorschläge usw. erarbeiten. In diesem Gremium sind folgende Fragen zu klären:
a) Größe des Kinderspielplatzes
b) Anzahl und Art der Spielgeräte (welche Altersgruppe) unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsabstände
c) Kostenschätzung
d) Finanzierungsplan
e) Einreichung eines Bauantrages
Die Pflege des Kinderspielplatzes hat, wie in den Ortsteilen auch, durch die Elterninitiative zu erfolgen, die Wartung und Pflege der Kinderspielplatzgeräte erfolgt durch die Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

3. Antrag der Elterninitiative Skaterplatz Gerolsbach. Oliver Eisert und Susanne Lampmann-Fischer, auf Errichtung einer Skaterbahn sowie die Anschaffung einer entsprechenden Grundausstattung, für Gerolsbach, vom 16.04.07

Die Gemeinde steht der Errichtung eines Skaterplatzes erst einmal positiv gegenüber.
Dieser Skaterplatz wird aber grundsätzlich nicht von der Gemeinde errichtet.

Weitere Vorgehensweise:
Ein Verein übernimmt die Trägerschaft, deren Vertreter klären gemeinsam mit dem Grundstücks- und Bauausschuss die Standortfrage, Entwurf mit Kostenschätzung und Finanzierung, Bauantragstellung sowie die Regelung des Unterhalts und der Aufsicht usw.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

4. Zuschussantrag der KDBH Station (Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH), Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 30.03.2007

Die KDBH-Station Pfaffenhofen (Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH) erhält im Kalenderjahr 2007 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 0,08 € je Einwohner (= 266,32 €).

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. Stellungnahme verschiedener Bürger aus Alberzell, vom 18.02.07 zum Antrag Anna Schmid und Hans Kneißl, beide Alberzell, vom 20.10.2006 auf Bebauung der Grundstücke Fl.Nrn. 400 und 401 der Gemarkung Alberzell

Kein Beschluss; der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dieser Stellungnahme.
Herr Hans Kneißl erklärt hierzu, dass die Antragsteller Schmid und Kneißl ihren Antrag zurückziehen und dies auch noch schriftlich mitteilen.

6. Bestätigung der Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Schachach

a) Bestätigung des Kommandanten

Sobald das Einverständnis des Kreisbrandrates vorliegt, wird die Verwaltung ermächtigt, Herrn Stefan Brandstetter, Lichthausen 6, als Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schachach zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

b) Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten

Sobald das Einverständnis des Kreisbrandrates vorliegt, wird die Verwaltung ermächtigt, Herrn Roland Brandstetter, Lichthausen 8, als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schachach zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

7. Berufung eines Wahlleiters zur Kommunalwahl 2008

Gemäß Art. 5 Abs. 1 GLKrWG werden
Herr Heinrich Pommé zum Wahlleiter und
Herr Peter Demmelmeir zum stellvertr. Wahlleiter
für die Kommunalwahl 2008 berufen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

8. Bekanntgaben

a) Vereinbarung über den Abruf und die Weitergabe von Katasterauszügen zur Bauvorlage (Vertriebsvertrag Katasterauszug Bauvorlage) mit dem Vermessungsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Gemeinderat akzeptiert die vorliegende Vereinbarung vom 20.03.07, Az. VM4322, vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

b) Ingenieurvertrag Neubau Gehwegverlängerung Münchener Straße in Gerolsbach mit Fa. Wipfler PLAN Planungsgesellschaft mbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 04.04.2007

Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Ingenieurvertrag vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Verlesung der nichtöffentlichen TOP 18 – 23 der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2007

Die TOP wurden verlesen, es werden keine Einwände erhoben.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 07.05.07 um 20.00 Uhr statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgerversammlung 2007

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich darf Sie zur Bürgerversammlung 2007 recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. Besonders begrüßen darf ich alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, alle Vereinsvorstände, (H.H. Pfarrer, Presse, usw.), sowie die gemeindlichen Mitarbeiter, die sich auch im vergangenen Jahr mit den Anliegen und Problemen unserer Bürger zu befassen hatten.

Ich habe Ihnen bereits vor einem Jahr angekündigt und auch praktiziert, eine jährliche Bürgerversammlung abzuhalten. Diese Veranstaltung soll turnusmäßig wechseln, heuer findet deshalb die Veranstaltung im Gasthaus Dafelmair in Strobenried statt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Arbeitsklima im Gemeinderat war auch im abgelaufenen Jahr 2006 sachlich. Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind bemüht, die beste Lösung für seine Bürger zu suchen. Es ist schwierig, die umfangreich bleibenden Aufgaben bei geringer werdenden öffentlichen Zuschüssen zu bewältigen.

In den **18 Gemeinderatssitzungen und 9 Ausschusssitzungen** wurden insgesamt 304 Tagesordnungspunkte behandelt und mit Beschluss festgestellt, das sind 71 Tagesordnungspunkte weniger als 2005.

Im Gemeindegebiet wurden **43 Bauanträge und Bauvoranfragen** behandelt und an das Kreisbauamt weitergeleitet bzw. im Freistellungsverfahren behandelt. Das sind 33 Anträge weniger als 2005.

Da die Geburten zurückgehen, ist eine kontinuierliche **Bevölkerungszunahme in allen Ortsteilen** das Ziel jedes verantwortungsvollen Gemeinderates. Durch die Bereitstellung von Bauland in den größeren Ortsteilen, wurde dem Rechnung getragen.

Die Gemeinde besitzt in Junkenhofen und Strobenried keinen Bauplatz mehr zum Verkaufen. In Alberzell sind noch 2 Plätze vorhanden, 1 Platz ist reserviert, der Rest ist verkauft. Die Erschließung ist überall abgeschlossen.
Der Bebauungsplan Gerolsbach, „Baugebiet Zaderfeld III“ wurde nicht weiterverfolgt, nach einer Empfehlung des Petitionsausschusses des Bayrischen Landtages das „Baugebiet Steinleiten IV“ wieder aufgenommen. In Gerolsbach kam das Baugebiet „Alter Sportplatz“ hinzu, von den restlichen 5 Bauplätzen sind 4 bereits reserviert.

Der Gemeinderat legte in den letzten 2 Jahren vor allem Wert auf Bebauung der vielen Baulücken. Dadurch kam wenig Bevölkerungswachstum zustande.

Während der Kindergarten ab Herbst 2006 von 7 Uhr bis 14 Uhr mit 5 Gruppen belegt und damit ausgelastet ist, läuft die Grundschule Gefahr, in den nächsten Jahren nicht mehr in jedem Jahrgang zweizügig geführt werden zu können. Die Geburtenstatistik zeigt, dass auch bei uns ein Rückgang der Kinderzahl zu verzeichnen ist.

Interessant ist hier die Statistik der Geburten, bezogen auf das Kindergarten- bzw. Schuljahr:

z. B.: 01.09.96 – 01.09.97 = 57 Kinder
01.09.00 – 01.09.01 = 43 Kinder
01.09.01 – 01.09.02 = 41 Kinder
01.09.02 – 01.09.03 = 28 Kinder
01.09.03 – 01.09.04 = 46 Kinder
01.09.04 – 01.09.05 = 31 Kinder
01.09.05 – 01.09.06 = 29 Kinder
01.09.06 – 01.03.07 = 11 Kinder

Zu einem sinnvollen, humorvollen und geselligen Mit- und Nebeneinander einer Gemeinde gehören auch die vielen **Veranstaltungen der Vereine und Organisationen.**

Erwähnen darf ich die schon zur Tradition gewordenen **Seniorennachmittage** in Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau/Junkenhofen und Strobenried.

Diese Veranstaltungen sind immer ein großer Erfolg und ich danke dafür den Frauengemeinschaften bzw. den Pfarrgemeinderäten, dass sie sich um das leibliche Wohl und die Unterhaltung unserer älteren Mitbürger bemühen.

Besonders hervorheben möchte ich auch die guten Leistungen unserer **aktiven Feuerwehrleute**. Dafür darf ich im Namen der Gemeinde allen Verantwortlichen recht herzlich danken.

Große Erfolge und sehr gut angekommen sind im letzten Jahr auch wieder die vielen Veranstaltungen der Vereine und Organisationen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Vorstände für das rege Vereinsleben.

Nun meine Damen und Herren, möchte ich zum **Standesamt** kommen:

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Gerolsbach betrug zum 31.12.2006 3.432 Personen, 3.304 mit Hauptwohnungen und 128 mit Nebenwohnung, das ist ein Zuwachs von 12 Personen, gegenüber 2005 = ca. 0,4%.

Es waren in der Gemeinde insgesamt 26 **Geburten, davon 1 Hausgeburt,** zu verzeichnen, das sind 2 Geburten weniger als ein Jahr vorher.

Eheschließungen:
In der Gemeinde: 15 Auswärts: 9 = insgesamt : 24

Sterbefälle:
In der Gemeinde: 9 Auswärts: 8 = insgesamt: 17

Ich darf Sie nun bitten, sich zu einem kurzen Gedenken für unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.
Die Gemeinde wird den von uns gegangenen Mitbürgern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ich danke Ihnen.

Lassen Sie mich wieder von etwas freudigeren Ereignissen berichten, und zwar von den **gemeindlichen Ehrungen.**

Es erfolgten 41 Ehrungen, davon zum
80. Geburtstag: 14 85. Geburtstag: 18
90. Geburtstag: 2 95. Geburtstag : 1 Goldene Hochzeit: 6

Bei diesen Jubiläen konnte namens der Gemeinde gratuliert und ein Geschenk überreicht werden.

Kindergarten: (Stand 01.01.2007)
Belegung: 5 Gruppen mit **114 Kindern**
5 Vormittagsgruppen einschließlich 2 verlängerter Gruppen.
Laufende Kosten des Kindergartenjahres 2006:
Ausgaben insgesamt 361.000,00 Euro
Einnahmen 197.000,00 Euro
Der **Aufwand der Gemeinde** betrug somit **164.000,00 Euro**, das sind 45,43 % der Gesamtkosten, gegenüber Vorjahr – 2.000,00 Euro

Grundschule Gerolsbach:
187 Schüler werden in 8 Klassen unterrichtet, gegenüber Vorjahr – 3 Schüler

Ausgaben insgesamt 122.000,00 Euro
gegenüber Vorjahr 13.000,00 Euro
(ohne Schulverbandsumlage Scheyern)
Einnahmen insgesamt 10.000,00 Euro
gegenüber Vorjahr + /– 0 Euro

Der Aufwand für die Schule betrug somit 112.0000,00 Euro,
gegenüber Vorjahr –13.000,00 Euro
Dies entspricht bei einer Schülerzahl von 187 Schülern, 598,93 Euro pro Schüler

Schülerbeförderung:
Kosten für die Schülerbeförderung im Haushaltsjahr 2006 62.000,00 Euro
Zuschuss vom Freistaat Bayern (58,72 %) 36.000,00 Euro
Somit Aufwand der Gemeinde 2006 26.000,00 Euro
gegenüber Vorjahr +/– Euro.

Grundschule Gerolsbach:
Gesamtaufwand Schule und Beförderung 2006 138.000,00 Euro
Dies entspricht bei einer Schülerzahl von 187 Schülern
je Schüler 737,97 Euro

Unsere Grundschule mit Turnhalle und Treff kostet die Gemeinde sehr viel Geld, hier einige Zahlen:
Sie benötigte im Jahr 2006 Strom für 3.000,00 Euro, Heizung / Reinigung/ Müll kosteten 23.500,00 Euro. Für die Personalkosten wurden 74.600,00 Euro gezahlt. Die Fahrten mit dem Schulbus summierten sich wie gesagt auf 62.000,00 Euro. Für 1.500,00 Euro wurden Bücher angeschafft und 2.500,00 Euro kosteten andere Medien. Für das Büro (Vordrucke, Gesetzesbücher, Telefonkosten usw.) wurden 1.700,00 Euro ausgegeben.
Für die Benutzung der Turnhalle durch Vereine nahm die Gemeinde 1.700,00 Euro ein.

Hauptschule Scheyern:
76 Schüler werden aus der Gemeinde Gerolsbach unterrichtet, gegenüber Vorjahr – 16 Schüler. **Schulverbandsumlage** an Gemeinde **Scheyern** insgesamt **139.000,00 Euro**, gegenüber Vorjahr – 23.000,00 Euro. Dies entspricht bei einer Schülerzahl von 76 Schülern, 1.805,00 Euro, gegenüber Vorjahr 1.765,00 Euro.

Ich bedanke mich bei den beiden Schulleitern, Frau Ingrid Hetzler und Herrn Franz Doppler, den beiden Kindergartenleiterinnen Frau Waltraud Brückl und Frau Martina Haas, sowie den Elternbeiräten für die gute Zusammenarbeit.

Gesamtaufwand Kindergarten, Grund- und Hauptschule nach Abzug der Zuschüsse 2006:

	Jährliche Gesamtkosten	jährlich pro Kind
Kindergarten: 123 Kinder	164.000,00 Euro	1.393,00 Euro
Grundschule: 187 Kinder	138.000,00 Euro	738,00 Euro
Hauptschule: 76 Kinder	139.000,00 Euro	1.828,00 Euro
Insgesamt: 386 Kinder	441.000,00 Euro	1.142,00 Euro

Gesamtaufwand Kindergarten, Grund- und Hauptschule nach Abzug der Zuschüsse 2005

Insgesamt: 396 Kinder	479.000,00 Euro	1.209,00 Euro

Übersicht über die finanziellen Verhältnisse zum 31.12.2006

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts
3.185.000,00 Euro
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts
1.013.000,00 Euro
Insgesamt 4.198.000,00 Euro

Damit eine Minderung von 1.496.000,00 Euro gegenüber 2005. Diese Minderung beruht allerdings auf einer Umschuldung in Höhe von 1.540.000,00 Euro.

Wichtigste Einnahmen des Verwaltungshaushalts:

		Steigerung/Minderung gegenüber 2005 :
Grundsteuer A (Hebesatz 320%)	100.000,00 Euro	+ 200,00 Euro
Grundsteuer B (Hebesatz 320%)	188.600,00 Euro	+ 680,00 Euro
Gewerbesteuer (Hebesatz 320%)	281.200,00 Euro	+ 21.500,00 Euro
Anteil an der Einkommenssteuer	1.060.800,00 Euro	+114.200,00 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	46.200,00 Euro	+ 2.000,00 Euro
Schlüsselzuweisungen	305.700,00 Euro	+ 3.100,00 Euro
Personalkostenz. Kindergarten Freistaat	115.300,00 Euro	– 7.100,00 Euro
Anteil am KFZ-Steueraufkommen	78.900,00 Euro	+ 10.000,00 Euro
3/7 Anteil an der Grunderwerbsteuer	27.500,00 Euro	+9.300,00 Euro
Finanzzuweisungen	55.300,00 Euro	+ 500,00 Euro
Einkommensteuerersatzleistungen	84.700,00 Euro	+ 850,00 Euro
Kindergartengebühren	71.200,00 Euro	+ 600,00 Euro
Hundesteuer (25,00 Euro pro Hund)	5.400,00 Euro	+ 2.000,00 Euro
Kanalgebühren	226.700,00 Euro	– 30.100,00 Euro
Wassergebühren	80.000,00 Euro	+ 15.500,00 Euro
Konzessionsabgabe	89.500,00 Euro	+ 16.000,00 Euro

Wichtigste Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

		Steigerung/Minderung gegenüber 2005
Personalkosten insgesamt	975.000,00 Euro	+ 30.000,00 Euro
Davon Verwaltung	386.400,00 Euro	+ 34.200,00 Euro
Davon Schule	74.600,00 Euro	+ 2.200,00 Euro
Davon Kindergarten	329.300,00 Euro	– 5.000,00 Euro
Davon Bauhof	94.100,00 Euro	– 2.000,00 Euro
Davon Kläranlagen und Kanal	43.600,00 Euro	+ 4.800,00 Euro
Davon Wasserversorgung	18.700,00 Euro	– 2.100,00 Euro
Davon Diverses (Feuerwehr, Recyclingh.)	29.300,00 Euro	– 1.000,00 Euro
Gewerbesteuerumlage	65.000,00 Euro	+ 9.600,00 Euro
Kreisumlage	790.700,00 Euro	+ 94.700,00 Euro
Solidarumlage	62.700,00 Euro	+ 9.700,00 Euro
Abwasserabgabe	27.600,00 Euro	– 15.900,00 Euro
Zinsen für Darlehen	104.500,00 Euro	– 15.700,00 Euro
Sachausgaben	938.400,00 Euro	+ 188.200,00 Euro

Wichtigste Einnahmen des Vermögenshaushalts:

Zuschuss für Feuerwehrpumpe Strobenried TS 8/8	2.700,00 Euro
Zuschuss für Feuerwehrhaus Singenbach	10.000,00 Euro
Entwässerungs- und Verbesserungsbeiträge	328.400,00 Euro
Beiträge Wasserversorgung	8.000,00 Euro
Verkauf von Grundstücken,	3.300.00 Euro
Investitionspauschale vom Freistaat Bayern	24.400,00 Euro
Entnahme aus Sonderrücklage Wasser	33.900,00 Euro
Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	390.000,00 Euro
= insgesamt ca.	**800.700,00 Euro**

Wichtigste Ausgaben des Vermögenshaushalts:

Erwerb von Grundstücken	
Gemeindestraßen, Vermessungen usw.	20.600,00 Euro
Bolzplatz Strobenried	15.000,00 Euro
Verbesserungsbeiträge	9.700,00 Euro
= insgesamt ca.	**45.300,00 Euro**

Erwerb von beweglichen Sachen:	
Bauhof, Fahrzeuge, Xylon, Rasenmäher,	18.400,00 Euro
Für Feuerwehren, Schule, Kindergarten	6.300,00 Euro
Verwaltung (EDV Anlage und Sonstiges)	5.200,00 Euro
Für Wasserversorgung	8.700,00 Euro
Für Kläranlage	2.800,00 Euro
= insgesamt ca.	**41.400,00 Euro**

Baumaßnahmen:	
Straßenbeleuchtungen	5.600,00 Euro
Rückabwicklung FFW – Hausbau Junkenhofen	27.600,00 Euro
Kanalisation	408.500,00 Euro
Neubau Wasserversorgung	74.400,00 Euro
Buswartehäuschen	7.000,00 Euro
Gehwegverlängerung Klenau	5.400,00 Euro
Gehweg Singenbach	14.600,00 Euro
Friedhofsmauer Junkenhofen	8.400,00 Euro
Abbruch Alte Schule Gerolsbach	10.800,00 Euro
= insgesamt ca.	**562.300,00 Euro**

Tilgung von Krediten **209.100,00 Euro**

Rücklagen am 31.12.2006	31.12.2005	= **Minderung**
114.600,00 Euro	504.600,00 Euro	– 390.000,00 Euro

Schulden am 31.12.2006	31.12.2005	**= Minderung**
2.402.600,00,00 Euro	2.611.800,00 Euro	– 209.200,00 Euro

Dies entspricht bei 3.432 Einw. einer pro-Kopf-Verschuldung von	700,00 Euro
Landsdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden im Jahr 2005	689,00 Euro

Das sind nun wieder einmal viele Zahlen, mit ein paar Sätzen gesagt:

Die Gemeinde hat einschließlich der Wasserversorgung und der Kanalbauten im Jahr 2006 insgesamt ca. 658.000,00 Euro in Baumaßnahmen, Grundstückskäufen und Kauf von Einrichtungen investiert. Den Rücklagen von ca. 114.000,00 Euro steht ein Inneres Darlehen von ca. 160.000,00 Euro gegenüber.
Neben der Allgemeinen Rücklage in Höhe von ca. 114.000,00 Euro stehen auch noch eine Sonderrücklage in Höhe von 80.000,00 Euro für die Wasserversorgung zur Verfügung.
Der Verkaufswert der vorhandenen gemeindeeigenen Bauplätze zum 01.01.2007 in Alberzell, Junkenhofen, Strobenried nach den Preisen zum Verkehrswert war um ca. 25.000.00 Euro höher als die Verbindlichkeiten bei BLE und Bayerngrund. Der Wert der Grundstücke betrug ca. 529.000,00 Euro. Wie ich vorhin schon erwähnte, ist der Großteil mittlerweile verkauft.
Das gemeindeeigene Gewerbegrundstück „Strassäcker II“, von der Firma Stakelbeck wurde finanziert über ein Darlehen bei Bayerngrund, jetzige Höhe ca. 364.000,00 Euro. Der Gemeinderat widmet derzeit dieses gewerbliche Grundstück um in ein Mischgebiet. Interessenten sind vorhanden.
Der Zwischenfinanzierung der Erschließung „Alter Sportplatz“ in Höhe von ca. 456.000,00 Euro standen zum Jahresende noch 5 Bauplätze gegenüber. Von diesen 5 Bauplätzen sind bereits 4 Bauplätze für Käufer reserviert. Wenn also noch jemand Interesse an einem Bauplatz in dieser schönen Lage hat, so sollte er schnell zugreifen.

Ferner steht der Freistaat Bayern bei der Gemeinde Gerolsbach immer noch mit ca. 20.000,00 Euro Schulden für zugesagte Zuschüsse in der Kreide.

Im Einzelnen erwartet die Gemeinde Gerolsbach noch folgende Zuschüsse:

Für den Bau des FFW-Hauses in Strobenried	10.000,00 Euro
Für den Bau des FFW-Hauses in Junkenhofen	10.000,00 Euro
Somit insgesamt =	**20.000,00 Euro**

Bei den **kostenrechnenden Einrichtungen** wie Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung arbeitet die Gemeinde kostendeckend, Kindergarten Schule und Feuerwehren erfordern auch weiterhin hohe Zuschüsse. Durch das gute finanzielle Ergebnis 2006 erscheint die Haushaltslage 2007 wieder etwas freundlicher.

Zusätzlich wurde auch im Jahr 2006 durch die Gemeinde der Service und die Unterstützung der Kirchen, der Schulen, der Kindergärten, der Feuerwehren, der Vereine und Verbände weiter gewährleistet.

Für die vielen **Wünsche seiner Bürger und Vereine** hat der Gemeinderat immer ein offenes Ohr und bewilligte deshalb auch 2006 wieder viele

Freiwillige Zuschüsse:

Feuerwehren	1.422,00 Euro
Caritas Kreisstelle	400,00 Euro
Rotes Kreuz Kreisverband Pfaffenhofen	480,00 Euro
Verein für das behinderte Kind Pfaffenhofen	1.657,00 Euro
Sportvereine, als Übungsleiterzuschuss oder Pachterstattung	3.766,00 Euro
Seniorennachmittage	1.000,00 Euro
Diverse Jugendförderungen	500,00 Euro
Verein „Leben retten e.V.“	894,00 Euro
Hospizverein	25,00 Euro
Weißer Ring	46,00 Euro

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die **Unterstützung der Vereine und Organisationen** durch Zuschüsse ist wie gesagt dem Gemeinderat ein großes Anliegen:

Ob Alt oder Jung, jede Altersgruppe und viele Interessenkreise sind in Gerolsbach gut versorgt.
Freunde des guten Essens und Trinkens haben hier im Gemeindegebiet eine reichhaltige Auswahl an Lokalen aller Preiskategorien. Sämtliche Einkaufsmöglichkeiten sind bei uns vorhanden. Um unsere Gesundheit bemühen sich 3 Ärzte, 1 Zahnarztpraxis, 1 Physiotherapeut, Fußreflexzonentherapie und Ähnlichem, sowie eine Apotheke, ein Ambulanter Pflegedienst, Dorfhelferinnen und Nachbarschaftshilfe sind bei Bedarf im Einsatz.
Um die Sicherheit unserer Schulkinder kümmern sich Verkehrshelferinnen.

In der Gemeinde bemühen sich etwa 50 Vereine mit viel Eifer um ihre Mitglieder, das Vereinsangebot ist vielseitig.
Ob Theater, Konzert, Rockpartys, Bier- und Gartenfeste, Maibaumaufstellen, Schul-, Kindergarten-, Kirchen- und Vereinsveranstaltungen und Ähnliches, – das ganze Jahr über ist ein reichhaltiges Angebot vorhanden. Durch dieses tolle Angebot der Vereine kann bei uns auch die Volkshochschule nicht recht Fuß fassen.
Auf Lorbeeren wird man sich allerdings nicht ausruhen können. Die Zuschüsse und Gelder des Staates und der Gemeinde werden immer knapper und das **ehrenamtliche Engagement** deshalb immer wichtiger und mehr gefragt sein.
Die **jetzige Lebensqualität**, die hier in Gerolsbach geschaffen wurde, stufe ich als sehr hoch ein. Es geht für den Gemeinderat auch darum, dies zu erhalten und durch Spazier- und Wanderwege und ein Radwegenetz zu ergänzen. Danken möchte ich deshalb auch vor allem den Gerolsbacher Firmlingen, die im letzten Jahr kostenlos einen Rad- und Wanderweg von Gerolsbach nach Scheyern repariert und ausgeschildert haben. Die Pfarrei Gerolsbach mit ihren Firmlingen haben mir auch bereits zugesagt, mitzuhelfen, beim nächsten Projekt, das heuer verwirklicht werden soll, einem Rundweg für Wanderer und Radfahrer, „Rund um die St. Andreas-Kirche von Gerolsbach“. So ein vorbildliches Sozialverhalten würde ich mir auch bei manchen Grundstücksverhandlungen für zukünftige Radwege wünschen.
Den Grundstückseigentümern sowie den Vorstandsmitgliedern der Flurbereinigungen, die der Gemeinde die notwendigen Flächen ohne viel Wenn und Aber zur Verfügung gestellt haben, vielen Dank.

Jugendarbeit sollte auch in Zukunft bei den Vereinen großgeschrieben bleiben. Die Gemeinde wird sicher in Zukunft, soweit es ihre finanziellen Mittel erlauben, dies unterstützen.

Um diese Unterstützung weiterhin gewährleisten zu können, wird der Gemeinderat deshalb auch in Zukunft gezwungen sein, seine **Infrastruktur** weiter zu verbessern.
Man sollte dabei nicht vergessen, dass die Gemeinde in den letzten 10 Jahren viele ihrer notwendigen Hausaufgaben bereits erledigt hat. In einer Flächengemeinde mit einer geringen Steuerkraft wie Gerolsbach war dies nur möglich bei Ausnützung aller Zuschussmöglichkeiten und einer hohen Verschuldung.
Nachbarschaftshilfe mit Kinderpark, Kindergärten, Grund- und Hauptschule, sowie weiterführende Schulen sind schnell erreichbar und auf dem neuesten Stand. Das Bestattungswesen in allen Ortsteilen geregelt, der Bau der Wasserversorgung ist abgeschlossen.

Der Feuerwehrhausbau wurde mit der Einweihung des Feuerwehrhauses Junkenhofen im Sommer 2006 abgeschlossen. Das **Feuerwehrwesen** war in den letzten Jahren durch den Gemeinderat auf einen hohen Bau- und Ausbildungsstand gebracht worden. Der Plan der Gemeindefeuerwehren, eine überörtliche Einsatzgruppe zu gründen, ist sehr zu begrüßen. Die Akzeptanz ist sehr groß, die Aktiven sind unter der Leitung von Harald Breitner, Junkenhofen, voll bei der Sache. Dafür herzlichen Dank!

Viele traditionelle Handwerksbetriebe haben hier in der Gemeinde ihren Hauptgeschäftssitz, schaffen und sichern Arbeitsplätze und sorgen in der Gemeinde für **Gewerbesteuereinnahmen.**
Leider hat die schwierige Lage der Gewerbebetriebe 2004 und 2005 in der Bundesrepublik deutliche Spuren im Gemeindehaushalt hinterlassen.
Die Gemeinde Gerolsbach musste eine Gewerbesteuerminderung verkraften.
Seit Anfang 2006 ist nun unser Gewerbesteueraufkommen wieder ansteigend. Erfreulich für die Gemeindefinanzen ist, dass der Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer kontinuierlich jedes Jahr ansteigt, das haben wir vor allem auch dem Zuzug unserer Neubürger zu verdanken.

Ein weiterer wichtiger Bürgerservice ist auch das **Verkehrsangebot** für unsere Schüler oder Berufspendler, die in der Gemeinde wohnen und ihre Schule oder Arbeitsplätze in Richtung München, Schrobenhausen und Pfaffenhofen kostengünstig und bequem erreichen wollen. Die RBA hat ihr Angebot auch im Jahr 2006 aufrechterhalten. Ich möchte wiederum an alle appellieren, diese günstigen Angebote zu nützen, damit die Fahrten nicht wieder eingestellt werden.

Das wohl dringlichste Vorhaben der Gemeinde Gerolsbach in den letzten 15 Jahren war die **Gerolsbacher Wasserversorgung**.

Bis zum Jahresende 2006 wurden ca. 6.615.000,00 Euro verbaut. Alle Ortsteile, die einen Wasseranschluss wünschten, sind nun ebenfalls mit neuen Leitungen versorgt. Damit ist der Gerolsbacher Dauerbrenner „Wasserversorgung“ endgültig abgeschlossen. Die Gemeinde hat bei der Wasserversorgung, wie gesagt, keine Schulden, sondern Rücklagen.
An Rücklagen „Wasserversorgung „ sind derzeit ca. 80.000,00 Euro vorhanden. Notwendige Erneuerungen von Wasserleitungen oder der Bau einer Wasserenthärtungsanlage können problemlos ohne Erhebung einer Ergänzungsabgabe verwirklicht werden.
Der Wasserpreis mit 0,54 Euro pro cbm ist kostendeckend und wird sicher beibehalten. Er dürfte mit einer der günstigsten Wasserpreise im Landkreis Pfaffenhofen und der Gerolsbacher Umgebung sein.

Breiten Raum in den Debatten der Gerolsbacher Elternbeiräte und der Eltern der beiden **Kindergärten** nehmen derzeit die Betreuungszeiten ein. Die Wünsche der Eltern auf längere Betreuungszeiten stiegen. Eine Befragung der Eltern nach den Vorgaben des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ergab Folgendes:

Ab Herbst 2007 sind die 2 Kindergärten mit 5 Vormittagsgruppen wieder fast voll belegt. Zusätzlich wurde eine Nachmittagsgruppe von 13.oo Uhr bis 17.oo Uhr angeboten. Damit wollten wir Betreuungszeiten von 07.oo Uhr bis durchgehend 17.oo Uhr für Kinder von 0 bis 10 Jahren schaffen. Die Eltern konnten sich die Belegungszeiten selbst aussuchen. Der derzeitige Stand ist, dass von 7.oo Uhr bis 14.oo Uhr Belegung in 4 Gruppen für alle Kinder der Gemeinde möglich ist, die 5. Gruppe ist für die Betreuung der Kinder von 1 1/2 Jahren bis 3 Jahren als **Kinderkrippe** vorgesehen. Mittagessen wird angeboten. Die Arbeitsverträge des Kindergartenpersonals sind dem Belegungswunsch der Eltern angepasst.

Straßenbaumaßnahmen in der Flächengemeinde Gerolsbach sind jedes Jahr bei den Haushaltsberatungen ein Thema. Bei 77 Ortsteilen und ca. 85 km Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen ist es nicht möglich, alle Straßen in einen einigermaßen vernünftigen Zustand zu bringen. Der Freistaat Bayern hat die Auflagen für Zuschüsse nach dem GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) verschärft. Es dürfte deshalb auch für die nächsten Jahre mit dem Bau von Gemeindeverbindungsstraßen düster aussehen. Es wird uns wohl nichts anderes übrig bleiben, als die fraglichen Straßen vorerst notdürftig zu reparieren.

Im Haushalt 2007 sind deshalb keine Mittel für den Straßenbau eingeplant.

Da die Unterstützung des Bundes und des Landes Bayern laufend zurückgehen, waren wir zusätzlich verpflichtet, sämtliche Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.
Mit dem Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung, der vollen Erhebung der Konzessionsabgabe, Einschnitte bei den freiwilligen Leistungen und der Erhebung von Ergänzungsbeiträgen für die Abwasserbeseitigung hat die Gemeinde erhebliche Anstrengungen für eine Haushaltskonsolidierung unternommen.

Es gab bei den Haushaltsberatungen 2007 Debatten im Gemeinderat ob auch die Beteiligten im Außenbereich für den Bau von Straßen zu den Kosten herangezogen werden können und sollen. Eine Überlegung des Gemeinderates war, 3.000,00 Euro pro Anwesen zu verlangen, da nur ca. 50 % Zuschuss aus FAG-Mitteln des Freistaates Bayern zu erwarten sind und noch dazu zeitversetzt ausbezahlt werden.
Geprüft wurden die Strecken Klenau – Wüstersberg, Kosten ca. 390.000,00 Euro, Gerolsbach – Grub, Kosten ca. 240.000,00 Euro, sowie Alberzell – Mammertshausen, Kosten ca. 460.000,00 Euro. Da nicht alle Beteiligten bereit waren, einen finanziellen Beitrag zu leisten, stellte der Gemeinderat die Angelegenheit ein Jahr zurück.

Bei den **Dorferneuerungen** gibt es Erfreulicheres zu berichten.

Der Gemeinderat plant jedes Jahr im Haushalt Gelder für die Materialkosten von Unterstellhäuschen ein. Der Bau und die Aufstellung müssen in Eigenregie genauso wie in Klenau und Junkenhofen durch die Dorfgemeinschaften erfolgen.

Die Dorferneuerung **Klenau** war bereits abgeschlossen, wurde nun aber 2006 noch zusätzlich mit einer Verlängerung des Gehweges an der Staatsstraße bis zum Dorfende zum Radweg nach Junkenhofen erweitert. Hier erhielt die Gemeinde 50 % Zuschuss von der Dorferneuerung.

Die Dorferneuerung **Singenbach** ist im Ort ebenfalls vollendet wie die Dorferneuerung im Ort **Strobenried**. Es war jeweils noch ein neues Buswartehäuschen notwendig. Der Zugang von der Staatsstraße zur Bushaltestelle Singenbach mit einem Fußweg wurde 2006 ebenfalls mit einem 50 %-Zuschuss der Dorferneuerung errichtet.
Das neue Bushäuschen erstellte anschließend die Dorfgemeinschaft Singenbach in Eigenregie, die Gemeinde bezahlte die Materialkosten.

Die Entfernung des alten, baufälligen Bushäuschens in **Strobenried** war unbedingt notwendig. Den Bau und die Aufstellung des neuen Buswartehäuschen erledigte in Eigenregie ebenfalls die Dorfbevölkerung Strobenried, die Gemeinde bezahlte die Materialkosten.

Für heuer eingeplant ist die Verlängerung des Gehweges an der Münchener Straße am Ortsausgang Richtung Jetzendorf sowie der Bau eines Platzes für das Buswartehäuschen in **Gerolsbach.** Die Unterstellmöglichkeit müsste von der Gerolsbacher Dorfbevölkerung gebaut werden, die Materialkosten übernimmt die Gemeinde.

Für die Gemeinde schwieriger ist die Dorferneuerungssituation in **Junkenhofen**.

Die Hofmarkstraße sowie die Bushaltestelle mit Dorfplatz sind fertiggestellt. Vor dem Ausbau der restlichen DE-Maßnahmen , das sind in Junkenhofen die Bürgersteige in der Dorfstraße und am Flurweg, dem Kirchenvorplatz sowie die Situation um die Raiffeisenbank waren mit einem Riesenaufwand die Dorfkanäle zu erneuern.
Der für 2007 vorgesehene Neubau der Dorfstraße mit Bürgersteig und Beleuchtung wurde vom Straßenbauamt Ingolstadt wegen Personalmangels auf 2008 verschoben, so dass heuer in Junkenhofen Baustille herrscht. Ich habe mit H. Pfaffinger von der Direktion für Ländliche Entwicklung München vereinbart, die gesamten Ausbaupläne der Dorferneuerung mit der Vorstandschaft Klenau / Junkenhofen bereits heuer zu erstellen, um nicht auch noch für nächstes Jahr in Zeitnot zu kommen. Wann die Baumaßnahme Kirchenvorplatz vollendet wird, ist derzeit noch unklar. Das Ende der Dorferneuerung Junkenhofen wird vermutlich deshalb über 2008 hinaus verlängert werden müssen.

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2005 Ergänzungsbeiträge für die **Kanalsanierungen** in der ganzen Gemeinde Gerolsbach. Der Beitrag ist in drei Raten fällig.
Ca. 2,00 Mill. Euro sind für den gesamten Kanalbau und für die Regenrückhaltebecken aufzubringen. Ca. 1,00 Mill. Euro davon sind Verbesserungsmaßnahmen und über einen Ergänzungsbeitrag von den Kanalanschließern aufzubringen.
Die restliche 1,00 Mill. sollte über die Kanalgebühren erwirtschaftet werden. Für diese sogenannten Reparaturen sind jedes Jahr 50.000,00 Euro Einnahme in den Gebühren von 2,24 Euro pro cbm Abwasser enthalten.
Mit einem Teil dieses Ergänzungsbeitrages in Höhe von ca. 1,00 Mill. Euro wurde 2006 in Junkenhofen begonnen, 2007 folgen dann Alberzell und Gerolsbach. Für diese neuen Bauabschnitte werden derzeit Angebote eingeholt. Die Kostenschätzung für die Münchener Straße in Gerolsbach beträgt ca. 330.000,00 Euro, für die Hochstraße sowie den Fasanenweg in Alberzell ca. 130.000,00 Euro.

Durch den Einspruch eines Gemeinderates sowie einiger Bürger vor dem Verwaltungsgericht München gegen den Ergänzungsbeitrag für Verbesserung der Kanäle im Gemeindegebiet, bei dem sie Recht bekamen, ist die Gemeinde Gerolsbach nun gezwungen,

1. eine neue Satzung, die durch einige neue Gerichtsurteile des Verwaltungsgerichtshofes notwendig wurde, zu erlassen, sowie
2. neue aktuelle Berechnungen über die Höhe des Ergänzungsbeitrages für alle Anschließer von Kanälen im Gemeindegebiet Gerolsbach durchzuführen und anschließend dann neue Bescheide für alle zu erlassen.

Der Gemeinderat hat ein neutrales, renommiertes Ingenieurbüro beauftragt, diese Berechnungen auf den neuesten Stand zu bringen.
Auf das Ergebnis darf man gespannt sein.

Die Dorferneuerung Singenbach und Strobenried wurde in den letzten Jahren um einen **Landtausch in der Flur** (sogenannte Flurbereinigung) erweitert. Die neugebauten Flurstraßen muss die Gemeinde übernehmen und pflegen. Bei diesem Landtausch erhielt die Gemeinde auch die gewünschten Flächen für die geplanten Radwege von Gerolsbach über Singenbach nach Weilenbach und nach Klenau, sowie von Gerolsbach nach Strobenried. In Singenbach sind wir bereits im Besitz dieser Flächen, in Strobenried erfolgt dies bei Bedarf.

Leider kam dieser Landtausch in der **Gemarkung Gerolsbach** nicht zustande, es gibt deshalb hier in absehbarer Zeit keine mit 80 % Zuschuss gebauten neuen Flurwege und bereitgestellte Flächen für den Radwegebau. Hier sollten die fortschrittlichen und modernen Landwirte nochmals den Versuch unternehmen, eine Lösung zu suchen.

Beim **Radwegebau** der Gemeinde Gerolsbach bemüht sich die Gemeinde auch weiterhin, vorwärts zu kommen. Nach der Errichtung des Radweges von der Siedlung „Aichmühle Nord“ zum Recyclinghof bzw. neuem Sportgelände wurde auch der Geh- und Radweg von der Raiffeisenbank bis etwa Reiterhof „Sonnleiten“ in Gerolsbach gebaut. Ebenso wurde ein neuer Radweg von Klenau nach Junkenhofen errichtet. Die Kostenschätzungen konnten eingehalten werden.

Der Landkreis ist seit etwa 2 1/2 Jahren an der Planung am Weiterbau der **Kreisstraße PAF 7 Richtung Aresing**. Ca. 800.000,– Euro sind im Landkreis – Budget für den ersten Bauabschnitt vorgesehen. Gleichzeitig mit dem Neubau der Kreisstraße vom „Sonnleitenhof“ bis zur Landkreisgrenze im Gröbener Forst sollte auf Kosten des Landkreises auch ein **Radweg** mit errichtet werden.
Die Verwaltung der Gemeinde war vom Landkreis Pfaffenhofen beauftragt worden, beim Grunderwerb genauso wie beim Radwegebau an der Schrobenhausener Straße führend tätig zu werden.
Der Gemeinderat hat sich auch eindeutig dafür ausgesprochen, dass der Neubau dieser Kreisstraße nur gleichzeitig mit einem Radweg errichtet werden sollte.
Leider wurde der Gemeinderat weder vom Landrat Rudi Engelhard noch von der Mehrheit des Kreistages unterstützt, so dass nun heuer vermutlich die Kreisstraße von Gerolsbach Richtung Aresing ohne den geplanten Radweg errichtet wird. Der Landkreis Pfaffenhofen spart sich dadurch einen erheblichen Geldbetrag, der dann wo anders eingesetzt werden kann.
Unser Mitspracherecht im Kreistag ist gering, da die Bevölkerung der Gemeinde Gerolsbach bei den letzten Kreistagswahlen zu schusselig war, um Gemeindebürger in den Kreistag zu wählen und lieber nach auswärts gewählt haben.
Ich hoffe, dass die Bevölkerung für die nächste Kreistagswahl 2008 dazugelernt hat.

Mehr Herz und Verantwortung für ihre Jugendlichen, Kinder und Enkelkinder haben die Eigentümer an der Straße von **Gerolsbach nach Strobenried** gezeigt und spontan innerhalb kürzester Zeit die benötigten Flächen für einen **Geh- und Radweg** der Gemeinde verkauft. Dafür herzlichen Dank allen Eigentümern sowie der Vorstandschaft der Flurbereinigung Strobenried. Da es sich hier ebenfalls um eine Kreisstraße handelt, ist nun wiederum der Kreistag Pfaffenhofen gefordert.

Wie ich schon erwähnte, ist die **Abwasserbeseitigung einschließlich Fäkalschlammentsorgung** in Bayern den Gemeinden als gesetzliche Pflichtaufgabe zugewiesen. Unter bestimmten Voraussetzungen können sie diese gesetzliche Verpflichtung weitergeben. Die Gemeinden entscheiden im Rahmen ihrer Planungs- und Satzungshoheit darüber, ob für einen Ortsteil, egal wie groß dieser ist, öffentliche Einrichtungen zur Abwasserableitung und Abwasserbehandlung errichtet und betrieben werden oder ob stattdessen die einzelnen Anwesenbesitzer bzw. Grundstückseigentümer selbst für die Entsorgung der Abwasser Sorge tragen müssen.

Die größeren Ortschaften der Gemeinde sind schon seit langem an eine der zentralen Abwasseranlagen der Großgemeinde angeschlossen.

Der Anschluss von vielen der 77 Ortsteile, Einzelgehöfte und Weiler, die weitab von Kläranlagen sind, war wirtschaftlich nicht sinnvoll.
Die Gemeinde hat diese betroffenen Eigentümer vom Gemeinderatsbeschluss informiert, dass ein Anschluss wirtschaftlich unsinnig wäre und nicht geplant sei. Diese Bürger hatten Gelegenheit, sich zu äußern, falls von ihnen trotzdem ein Anschluss gewünscht werde. Es ist bis zu diesem Termin schriftlich kein einziger diesbezüglicher Wunsch geäußert worden. Damit wurden diese Ortsteile vom Gemeinderat vom Anschluss befreit und müssen sich um ihre Kläranlagen selbst kümmern. Möglich ist das durch den Bau einer genehmigten Kleinkläranlage.
Ein großer Teil der Ortsteile hat schnell reagiert und eine **Kleinkläranlage** errichtet.

Die ersten Zuschüsse sind bereits ausbezahlt. Man kann dem Rest der Ortsteile nur empfehlen, nicht zu lange zu warten.

Einer unserer aktivsten Vereine ist sicher auch der **FC Gerolsbach mit seinen zahlreichen Abteilungen**.

Die Fußballabteilung mit ihren vielen Schüler- und Jugendmannschaften hat in den letzten Jahren enorme Platz- und Spielprobleme bekommen, da die wenigen Rasenflächen, die zur Verfügung stehen, der Dauerbelastung nicht mehr standgehalten haben.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde geklärt, was in der Zukunft an **Sportstätten** in der Gemeinde errichtet werden konnte.
Der Bebauungsplan sah den Bau eines Vereinsheimes, Parkplätze, sowie 3 Fußballspielfelder vor.

Die Finanzierung erfolgte genau so wie bei den Dorfheimen und den Feuerwehrhäusern der Großgemeinde Gerolsbach.
Der Bau dieses neuen Sportgeländes war eine große Aufgabe für den gesamten Verein und der Gemeinde und wurde vom FC Gerolsbach im Schnellzugstempo 2005 verwirklicht. Zuschüsse vom BLLSV sind in Aussicht gestellt.
Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden, so dass weder die Gemeinde Gerolsbach noch der FC Gerolsbach mit Schulden belastet sind.
Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des FC Gerolsbach für die große Leistung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
soweit einmal mein **Rechenschaftsbericht für 2006**, sowie einen **Ausblick in die Zukunft**.

Wenn der Gemeinderat dem zustimmt, werden 2007 folgende Bauvorhaben geplant, begonnen oder fertiggestellt:

Kanalbau in Gerolsbach, Münchener Str. und Kanalbau in Alberzell, Hochstr. und Fasanenweg.
Maschinenhalle am Gerolsbacher Bauhof.
Gehwegverlängerung in Gerolsbach,
Renovierung des Bürgerhauses sowie Malerarbeiten am Bauhof,
Verbesserungen am Parkplatz vor dem Rathaus und dem Zugang zu den Kindergärten.
Es werden sicher weitere Wünsche und Anträge auf den Gemeinderat zukommen.

Angesprochene Themen in der nach dem Vortrag des 1. Bürgermeisters stattgefundenen Diskussion in Strobenried am 20.04.2007

Fragen an den 1. Bürgermeister und Stellungnahmen von Bürgern:

Wer entscheidet darüber, wie der Kanal-Ergänzungsbeitrag bei der Neuberechnung gerecht berechnet wird?

Warum sind die Kanalbeiträge von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich?
Ist es weiterhin zulässig, das häusliche Abwasser in die Güllegrube einzuleiten? Eine Nachrüstpflicht besteht nicht für abgelegene landwirtschaftliche Anwesen, die ihr häusliches Abwasser nach Vorbehandlung in einer 3-Kammer-Grube in Gülle- oder Jauchgrube einleiten und landwirtschaftlich verwerten.

Für welche Maßnahmen kann die Ergänzungsabgabe erhoben werden?
Für Verbesserungsmaßnahmen bei Kanal und Kläranlage.

Kann die Ergänzungsabgabe auch später wieder erhoben werden?

Schlusswort:

Meine sehr verehrten Anwesenden! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich möchte mich für den zahlreichen Besuch und die rege Teilname an der Diskussion herzlich bedanken.

Danken möchte ich dem Gemeinderat für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.
Großen Dank der Gemeindeverwaltung und allen sonst bei der Gemeinde Beschäftigten für den großen Einsatz während des Jahres 2006.

Danken möchte ich auch den Vorständen der Vereine, ohne deren persönlichen Einsatz bei uns sicher kein so reges Vereinsleben herrschen würde.

Herzlichen Dank auch im Namen der Gemeinde den 6 Freiwilligen Feuerwehren für ihre stete Einsatzbereitschaft und dem allseits hohen Leistungsstand bei der Abnahme der Prüfungen.

Dank auch der Presse für die korrekte Berichterstattung des vergangenen Jahres.

Ich hoffe, dass wir, der Gemeinderat und alle bei der Gemeinde Beschäftigten, auch im neuen Jahr 2007 wieder zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger arbeiten können.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bekanntmachung

Die 2. Rate Grundsteuer A und B
2. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Mai 2007 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Rieß
1. Bürgermeister

DB Mobility Regio – Regio Oberbayern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte entschuldigen Sie, dass ich Ihnen erst heute auf Ihr Schreiben vom 7. März 2007 antworten kann, das die DB Station&Service AG an mich weitergeleitet hat.

Ich verstehe, dass Sie unsere Entscheidung zum Haltausschluss RE 4048 von Montag bis Freitag kritisieren. Wir mussten hier jedoch kurzfristig reagieren, weil die Fahrgäste in diesem Regional-Express in jedem Wagen in den Einstiegsbereichen und im Wageninneren so eng gestanden sind, dass dies sogar von den nur kurz reisenden Fahrgästen aus Petershausen als unangenehm empfunden wurde und zu zahlreichen Beschwerden geführt hat. Die Situation war so prekär, dass selbst unser Kundenbetreuer nicht mehr durch den Zug gekommen ist.

Jedoch haben wir diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen, sondern erst nach intensiver Suche nach anderen Entlastungsmöglichkeiten und nach sorgfältiger Abwägung der Konsequenzen für unsere Fahrgäste aus Petershausen, Pfaffenhofen und aus dem Raum Ingolstadt/Nürnberg.

- Ein Ersatzzug in der Hauptberufsverkehrszeit ab München ist aufgrund der aktuellen Fahrlagen und der hohen Zugfrequenzen zur Zeit nicht fahrbar.
- Die Verstärkung des Zuges um einen weiteren Wagen ist nicht möglich, weil die Bahnsteige auf der Neubaustrecke ab Ingolstadt Nord in Richtung Nürnberg nur die aktuelle Länge von 6 Wagen zulassen.

Da aus den genannten Gründen speziell bei diesem Zug eine wünschenswerte Erhöhung der Wagenzahl ausfällt und gleichzeitig die Überbesetzung aus Sicht unserer Langstreckenpendler unerträglich ist, bleibt uns leider derzeit nur die Möglichkeit, die in Petershausen aussteigenden Fahrgäste auf die zahlreichen Ersatzverbindungen zu verweisen (zwischen 16.05 Uhr und 18.05 Uhr 12 Züge, davon sechs Züge mit einer verkürzten Fahrzeug zwischen 15 und 24 Minuten und sechs S-Bahnen). Auch sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass speziell für Petershausen und den umliegenden Gemeinden in den letzten Jahren die S-Bahn massiv ausgebaut wurde.

Fahrgästen, die in Petershausen auf Busse umsteigen wollen, stehen wie im letzten Jahr bei den Verbindungen ab München Hbf um 16.39 Uhr (Regionalbahn) und um 16.49 Uhr (S-Bahn) Anschlussverbindungen mit der Linie 619 nach Freising, der Linie 707 nach Altomünster und der Linie 728 nach Markt Indersdorf zur Verfügung. Darüber hinaus prüft die RBA, Regionalbus Augsburg GmbH derzeit, ob Fahrgästen, die in Petershausen mit dem Bus in Richtung Gerolsbach/Schrobenhausen weiterreisen wollen, eine weitere Fahrtmöglichkeit angeboteen werden kann. Hierzu informiert Sie in Kürze die RBA.

Herr Bürgermeister, wie Sie sehen, ist auch für uns die aktuelle Lösung nicht optimal, denn auch wir wollen zufriedene Fahrgäste. Deshalb suchen wir bereits jetzt intensiv zusammen mit unserem Besteller, dem Freistaat Bayern, nach einer Lösung für die neue Fahrplanperiode. Wir werden Sie hierüber auf dem Laufenden halten.

Für ein weiteres Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.
Wolfgang Servas
Technischer Geschäftsleiter
DB Regio Oberbayern

LEADER in ELER in der neu formiertenStruktur Altbayerisches Donaumoos e.V.

hier: Bildung von Arbeitskreisen
Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,
nunmehr ist klar, dass alle Gemeinden des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen sowie die Marktgemeinde Hohenwart (voraussichtlich auch die Gemeinde Gerolsbach) am neuen EUFörderprogramm „LEADER in ELER“ teilnehmen und damit der lokalen Aktionsgruppe des Altbayerisches Donaumoos e.V. beitreten wollen.
Es ist deshalb erforderlich, das Regionale Entwicklungskonzept (REK) zu überarbeiten und den neuen Gegebenheiten anzupassen. Dies kann nur gelingen, wenn die durch die EU geforderte breite Bürgerbeteiligung in allen Kommunen organisiert wird (sogenannter „bottom-up Ansatz“). Dazu sollen private und öffentliche Akteure in Arbeitskreisen und Workshops Überlegungen anstellen und Ideen sammeln, die in das künftige Entwicklungskonzept einfließen können.
Die Geschäftsstelle bittet Sie deshalb, in geeigneter Form Aufrufe zu starten (Gemeindeblatt, Rundschreiben an Vereine, usw.), damit diese Bürgerbeteiligung hergestellt und die Arbeit baldmöglichst aufgenommen werden kann.
Bis 30.6.07 muss die erste Phase dieses Prozesses der Ideenfindung abgeschlossen sein, d.h. mögliche Projekte sollten formuliert sein. In einem Folgeschritt sollten die Arbeitskreise weiterhin aktiv bleiben und die möglichen Projekte initiieren.
Gerne sind wir – nach vorheriger Absprache der Termine – bereit, diese Arbeitskreise zu unterstützen und zu moderieren; auch dort, wo die Arbeitskreise bereits jetzt aktiv sind.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Müller
Geschäftsführer

Aus aktuellem Anlass:

Erneuter Aufruf an alle Hundehalter!

Hunde haben auf Kinderspielplätzen und auf Privatgrundstücken nichts verloren!
Es ist unverantwortlich und unverzeihlich, wenn man immer wieder feststellen muß, dass sich Hunde auch auf Kinderspielplätzen aufhalten und dort sogar ihr Geschäft verrichten.
Gleiches gilt für Privatgrundstücke, wozu **auch landwirtschaftliche Wiesen und Ackerflächen** gehören!
Durch den Hundekot wird in den Häckslermaschinen die ganze Ladung unbrauchbar und verschimmelt. Außerdem kann der Hundekot in das Futter gelangen und als Überträger von Krankheiten Tiere schädigen und wirtschaftliche Verluste verursachen.
Dies ist ein immenser Schaden für die Landwirte!
Dies betrifft insbesondere auch und vor allem die Wiesen in der Flur Singenbach (z.B. beim Zaderhof und auch oberhalb des „Sonnleitenhofes“), in Gerolsbach entlang des Gerolsbaches, zwischen der Steinleiten-Siedlung und „Riederner Äcker“ sowie entlang der Ritter-Gerold-

Straße (in diesem Bereich bei dem Gehege sollten Sie Ihren Hund – wegen Maul- und Klauenseuche – auch nicht unangeleint ausführen) ortsauswärts und noch nicht bebaute Grundstücke im Orts- und Siedlungsbereich!
Kein Hundebesitzer würde es dulden, dass fremde Hunde sich auf seinem Grundstück aufhalten und dort „etwas“ hinterlassen.
„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu“
Dieser Spruch gilt für alle, auch für die Hundebesitzer und es ergeht deshalb die Aufforderung:

Lassen Sie Ihre Hunde das „Geschäft“ nicht auf Kinderspielplätzen und privaten Grundstücken (auch landw. Flächen) verrichten, Sie machen sich strafbar!

Nehmen Sie Schaufel und eine Tüte mit und entsorgen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes ordnungsgemäß!

Außerdem:
Es gibt Menschen, die fürchten sich vor Hunden!
Dies ist Fakt und muss so akzeptiert werden. Unsere Bitte deshalb:
Lassen Sie Ihre Hunde nicht frei umherlaufen,
auch wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Hunde nicht aggressiv sind und keinem etwas zu leide tun.
Sie können sich dessen nie ganz sicher sein, denn ein Hund kann einmal in eine Lage kommen, die er nicht versteht oder bei der er aufgrund seines angeborenen Verhaltens anders reagiert als gewohnt.
Und vielleicht beißt er dann doch zu?
Können Sie dies verantworten?
Bitte leinen Sie Ihren Hund, wenn Sie mit ihm Gassi gehen, auch an! Es ist nicht erst einmal vorgekommen, dass Hunde dem Frauchen oder Herrchen nicht oder nicht sofort gehorcht haben und, sofern nicht schlimmeres passiert ist, Männer, Frauen und Kinder erschreckt haben (vielleicht wollten Sie nur spielen, wie immer gesagt wird, doch wer kann das so genau wissen, vor allem, wenn jemand von Hause aus ängstlich gegenüber Hunden ist und vielleicht auch noch verkehrt reagiert).

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten
– Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
– im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
– über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
– zu allen Fragen über Aids
– über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.
Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.
Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
* Information und Beratung zu Verhütung
* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, …)
* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt allen Familien Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Kur, Schwangerschaft oder Entbindung ausfällt. Einsatzleitung: Maria Schober, Alberzell, Tel. 08250/387; Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.
Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:
Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.
Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott:
Elektronikschrott wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr.

Abholung:
Nähere Information zur Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787920.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das
Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

Elektrotechnik
Jörg Weißpflug
ELEKTROINSTALLATION
TORANTRIEBE
PHOTOVOLTAIK
SICHERHEITSTECHNIK
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach
Tel.: 08445-9299890
Fax: 08445-911146

Weitere Hinweise finden Sie in dem Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gerne zur Verfügung
Tel. (08441) 787920
Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung entnehmen Sie dem PAF Journal, das wöchentlich als Seite in der IZ erscheint.

Abfuhrtermine 2007

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort:
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 13.03.
10.00 –12.00 Uhr

Mo. 9.07.
13.00 –15.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr,
16.00 – 18.00 Uhr

Sa, 08.00 – 12.00 Uhr

Abholung
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Achtung: Änderung bei der Biotonnen Entleerung

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 17.01.	Mi 01.08.	Mi 17.01.	Do 02.08.	Mo 05.02.
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 05.03.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Sa 31.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 30.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Di 29.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 25.06
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 23.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 20.08
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 17.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo15.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 12.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 10.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 07.01.08
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 04.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 06.02.	Di 21.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Di 20.02.	Di 04.09.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Di 06.03.	Di 18.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Di 20.03.	Di 02.10.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mo 02.04.	Di 16.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Di 17.04.	Di 30.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 02.05.	Di 13.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Di 15.05.	Di 27.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 30.05.	Di 11.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Di 12.06.	Mo 24.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Di 26.06.	Di 08.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Di 10.07.	Di 22.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Di 24.07.	Di 05.02.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Di 07.08.	Di 19.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Mi 01.08.	Mi 13.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2007
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

04. Januar 2007	05. Juli 2007
01. Februar 2007	02. August 2007
01. März 2007	06. September 2007
05. April 2007	04. Oktober 2007
03. Mai 2007	08. November 2007
14. Juni 2007	06. Dezember 2007

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2007 AOK

Caritas-Zentrum für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf
Gemeindeorientierte Soziale Arbeit (GSA)

Fachdienstleiterin der GSA: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Astrid Benda, Tel. 08441 / 8083-17

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.

FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Seniorenberatung / Netzwerk Pflege / Pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen. Ansprechpartnerin: Birgit Polz
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagesmuttervermittlung
Information und Beratung, Schulung der Tagesmütter, Eignungsüberprüfungen. Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Seniorentreffs, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Maria Buchberger
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen,
Tel.: 08441 / 8083-17 / -11 / -20

Jugend- und Elternberatung (Erziehungsberatung)

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Fachdienstleiter: Siegmund Dietrich
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Wir gratulieren

Frau Brunhilde Friedmann, Eggern, zum 85. Geburtstag am 25.03.2007

Herrn Anton Schreyer, Klenau, zum 85. Geburtstag am 26.03.2007

Frau Elisabeth Bayer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 30.03.2007

Frau Emma Winter, Wolfertshausen, zum 85. Geburtstag am 05.04.2007

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Was tun wenn's „kracht“

KFZ-Sachverständigenbüro Holledau

Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 / 17 22
Fax: 0 84 44 / 91 91 43
Mobil: 01 70 / 739 02 73

Unfallgutachten **Wertgutachten** **Oldtimerbewertung**
für
PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

25-jähriges Dienstjubiläum bei der Raiffeisenbank Gerolsbach eG

Rudolf Lutz, stv. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Gerolsbach eG konnte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.
Für die langjährige Betriebstreue erhielt der Jubilar vom Aufsichtsratsvorsitzenden Xaver Schaipp eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer überreicht.
Bankvorstand Rudolf Lutz hat maßgeblich zur überdurchschnittlich positiven Entwicklung der Raiffeisenbank Gerolsbach beigetragen. Insbesondere wurde durch ihn das sehr erfolgreiche Immobilienvermittlungsgeschäft der Bank aufgebaut.
Zum runden Jubiläum gratulierten dem Jubilar (von links nach rechts) Vorstandsvorsitzender Gustav Neumair, Aufsichtsratsvorsitzender Xaver Schaipp sowie stv. Aufsichtsratsvorsitzender Peter Popfinger (rechts).

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1210 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Abenteuer im Wald

Wie in der letzten Ausgabe berichtet wollten die Frösche und Mäuse des Kindergarten Regenbogen für zwei Wochen den Wald bei Weilerau belagern. Nach Vorbereitung des Waldstücks durch Eltern und Kindergartenteam, konnte das Abenteuer in den zwei Wochen vor den Osterferien stattfinden.
Neben der frischen Luft und viel Spaß in der freien Natur erwarteten die Kinder auch einige Aktionen, die die Erzieherinnen vorbereitet hatten. So durften die Kinder nicht nur zu Walderkundungen aufbrechen, sie konnten auch Mobiles aus allem, was sich so im Wald findet bauen, Naturrätsel lösen oder – sofern sie künftig Schulkinder sind – auch mal ein Schnitzmesser in die Hand nehmen.
Ein großes Erlebnis war der Besuch des Försters. Er erklärte den Kindern viel über Bäume, Pflanzen und Tiere des Waldes. Aber auch auf den von Elton John besungenen Circle of Life ging er ein. Die unterschiedlichen Baumrinden durften sich die Kinder in ein kleines Heftchen abpausen, so dass sie auch später noch eine Erinnerung an ihr Waldprojekt haben werden.
Der Tagesablauf hatte einen festen Rahmen: Bei Ankunft im Wald setzten sich die Kinder zu einem Morgenkreis zusammen und begannen den Tag mit einem gemeinsamen Lied und besprachen anschließend die Angebote des Tages. Danach wurde noch gemeinsam Brotzeit gemacht bevor sich die Kinder ins Abenteuer stürzten. Beschlossen wurde jeder Tag mit einem Abschlusskreis in dem sich die Kinder wieder mit einem Lied von ihrem „grünen Gruppenraum“ verabschiedeten.
Höhepunkt für alle Kinder war der Besuch des Osterhasen. Einige Kinder hatten ihn schon ein paar Tage vorher entdeckt. Offensichtlich hatte er sich aber nur nach passenden Verstecken umgesehen, denn eine sofort gestartete Ostereiersuche blieb erfolglos. Doch schließlich am vorletzten Waldtag fanden die Mäuse und Frösche neue Sandschaufeln und Ostereier für alle.
Auch wenn in der ersten Woche noch der Winter vorbeischaute, erlebten die Regenbogenkinder eine tolle, unvergessliche Zeit. Und jeglichen Elternbedenken bezüglich Zecken, Schmutz und Krankheiten zum Trotz hoffen alle auf eine Wiederholung des Waldprojekts. Ein besonderer Dank geht an Familie Kirmayr, die den Waldabschnitt zur Verfügung stellten und an die Eltern, die das Projekt beim Vorbereiten und Aufräumen des Waldes unterstützten.

Verkehrserziehung

Am 20. April besuchte der Verkehrspolizist unsere Kinder, um den kleineren erstmals die wichtigsten Verhaltensregeln im Verkehr näher zu bringen. Für die älteren Kinder diente der Besuch der Auffrischung. Als Schmankerl durften die Vorschulkinder einen genauen Blick auf und ins Polizeifahrzeug werfen und sich aus erster Hand über Festnahmetechniken informieren.

Die kommenden Wochen werden zur Vorbereitung des Sommerfestes genutzt. Außerdem treffen sich Erzieherinnen und Elternbeiräte zu einer Erste-Hilfe-Unterweisung.

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Highlight 2006
für unsere Entlaßschüler

Prima-Start-Paket

Gehaltskonto: **4 % Guthabenzins p.a.**

Anlagekonto: **5 % Guthabenzins p.a.**

Absicherung der Berufsunfähigkeit incl. staatlicher Zulagen auf Vorsorgevertrag mit einer Förderquote von 190 % zum monatlichen Sparbeitrag von nur 35,00 Euro.

Weitere Informationen bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, Tel. 08445/9261-0 oder in der Geschäftsstelle Junkenhofen, Tel. 08445/1884.

Unsere Spitzenobjekte

ImmoService

Gerolsbach - Spitzenlage
Excl. Doppelhaushälfte
mit Restarbeiten / Ausbau
Wohnfläche: ca. 140 m²
Grundstück: ca. 400 m²
Preis: 229.000,00 Euro

Petershausen / 4 km
Top-Doppelhaushälfte
Wohnfläche: ca. 130 m² / KfW 60
Grundstück: ca. 450 m²
Fertigstellung: Ende 2007
Preis: schlüsselfertig - 259.000,00 Euro

ImmoService

Gerolsbach/Nähe S2
-ideale Kapitalanlage-
2-Zimmer-Wohnung / DG
Wohnfläche: ca. 60 m²
Preis: 78.000,00 Euro

3-Zimmer-Wohnung / EG
Wohnfläche: ca. 76 m²
Preis: 105.000,00 Euro

Vermietungen:
4 1/2 Zimmerwohnung
in Euernbach ab 01.07.07
Wohnfläche: ca. 115 m²
Miete: 520,00 Euro / mtl. + NK

5-Zimmerwohnung
in Junkenhofen ab 01.07.07
Wohnfläche: ca. 110 m²
Miete: 490,00 Euro / mtl. + NK

Raiffeisenbank Gerolsbach eG -Immobilienabteilung
Herr Lutz / Tel. 08445/9261-20 oder unter www.immo-raiba.de

Gewinnsparen

In der April-Auslosung des Gewinnsparens entfiel neben kleineren Gewinnen ein Hauptpreis auf einen Kunden der Raiffeisenbank Gerolsbach eG mit Geschäftsstelle Junkenhofen.

Über den Hauptgewinn in Höhe von 500,00 Euro konnte sich Herr Johann Sonhüter aus Gerolsbach freuen.

Der glückliche Gewinner konnte kürzlich den Gewinnscheck in Empfang nehmen.

QUALITÄT RUND UMS HAAR

Charly's Haarstüberl

Ganzheitliche Kosmetik · Wellness · Relux-Eigenlichtfrequenz-Anwendung

Klaudia Neumann, Gerolsbach,
Tel. 08443/13 67 oder 0171/7928519

Sie möchten für wenig Geld viel Ruhe und Entspannung, etwas für Ihre Haut, Ihren Körper und Ihre Gesundheit tun? Rufen Sie mich an!

85302 Gerolsbach · Hofmarkstraße 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Ostern im Kindergarten

Basteln von Körbchen und Malen von Eiern in verschiedenen Techniken beschäftigten die Kinder in der Zeit vor Ostern. Und die Sonne lockte immer wieder ins Freie in die erwachende Natur. Sogar das Weidenzelt, das die Projektgruppe „Erde“ pflanzte, fängt schon an zu sprießen. Am Freitag vor den Ferien war dann endlich das Warten auf den Osterhasen vorbei. Nach einem leckeren Osterfrühstück machten sich die Gruppen auf die Osternestersuche im Garten, auf der Wiese oder sogar im entfernten Singenbach. Schnell fand jedes Kind einen lustigen Hasen mit Ohren aus einem Sprungseil, die uns dieses Jahr unsere fleißigen Praktikantinnen Leah, Anna und Lisa gebastelt hatten.

Theaterfahrt

In einem großen Bus bewaffnet mit vielen Erwartungen machten sich vor kurzem die Vier- bis Sechsjährigen auf ins „Theater für Kinder“ in München. Am Olympiastadion und an der Allianz-Arena vorbeifahren war schon spannend und wurde mit vielen Erzählungen unterlegt. Und die Begeisterung für echte Hochhäuser war riesengroß. Das Zählen der vielen Stockwerke machte einige Mühe und führte zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Im Theater sahen wir uns „Oh, wie schön ist Panama“ an. Die humorvolle Darstellung war gespickt mit Lichteffekten, lustigen eingängigen Liedern und liebevoller Bühnendekoration.

Diese vielen Eindrücke wurden die nächsten Tage in ausdrucksstarken Bildern und detaillierten Rollenspielen und einer Neuinszenierung im Kindergarten nachgespielt. Da wurde es dann erst richtig lustig.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Stellungnahme der Schulleitung zum Artikel „Förderverein Grundschule Gerolsbach“

Da dieser Bericht unter der großen Überschrift „Schulnachrichten“ abgedruckt wurde, muss ich mich für die Schule Gerolsbach deutlich davon distanzieren.

Dieser Förderverein wurde ohne unser Wissen in den letzten Schultagen des vergangenen Schuljahres gegründet und verfolgt laut Satzung nicht nur Ziele, die von der Schule als wünschenswert angesehen werden.

Die Schule verfügt über einen engagierten und kooperativen Elternbeirat, der keine feste Institution ist, sondern naturgemäß in der Grundschule von Jahr zu Jahr neu zusammengesetzt ist; in Schulen mit 8 Klassen besteht der Elternbeirat aus den 8 ersten Elternsprechern, die zu Schuljahresbeginn in den einzelnen Klassen gewählt wurden. Mit diesem werden Unternehmungen gemeinsam geplant und miteinander abgestimmt, eventuell auftretende Probleme werden in beiderseits gutem Einvernehmen zu Lösungsmöglichkeiten geführt. Alle amtierenden Elternbeiräte sind außerdem in einem Dachverband, dem Landeselternbeirat, organisiert, wo sie Informationen einholen können.

Darüber hinaus besteht für die Schule, die von einigen Sponsoren vor Ort seit Jahren großzügig unterstützt und vom Sachaufwandsträger gut mit Lehrmitteln ausgestattet wird, kein Bedarf zusätzlicher außerschulischer Förderung. Die Bildung und Erziehung zu fördern (Teil der Satzung dieses neuen Vereins), ist dagegen alleinige Aufgabe der Schule und der einzelnen Eltern.

An einem fest installierten zweiten „Elternbeirat“, der teilweise gar nicht mehr die jetzige Schulfamilie vertritt, sind weder Schulleitung und Kollegium, noch der Sachaufwandsträger interessiert.

Ingrid Hetzler, Rektorin

Besuch der Kläranlage

Am Freitag, 30. März 2007, besuchte die Klasse 4 b die Gerolsbacher Kläranlage. Der Klärwart berichtete uns: Das Klärwerk wurde 1978 gebaut. Es säubert das Wasser von Gerolsbach und Singenbach. Insgesamt sind 1748 Haushalte angeschlossen. In Gerolsbach läuft Regen- und Schmutzwasser zusammen. 19 Liter werden in der Sekunde gereinigt. Zu Beginn ist der Rechen. Er nimmt die groben Teile aus dem Wasser und legt sie in einen Container. Alle zwei Wochen wird dieser Schmutz weggefahren. Beim Sandfang wird das Wasser ruhig gehalten. Jeden Tag werden die Seiten des Sandfanges gewechselt. Anschließend kommt das Vorklärbecken. Im Hochbehälter befinden sich Steine, die sogenannten Flackersteine. Seit 1978 wurden sie noch nie ausgewechselt. Das durchlaufende Wasser hat im Winter 8,7°C und im Sommer 11,5°C. Es gibt einen Kanal, wo sich der Schlamm absetzt. In zwei 4,50 m tiefen Becken wird der Schlamm gelagert. Hier entstehen auch Gase. In einem Jahr kommen ca. 180,5 Kubikmeter Schlamm zusammen. Er wird von einem LKW abgeholt, anschließend im gepresstem Zustand verheizt. In der Gerolsbacher Kläranlage gibt es Nachklärbecken und Faulbehälter. Jeden Tag wird der ph-Wert gemessen. Monatlich müssen Proben entnommen werden, damit die Fische nicht gefährdet sind. Einmal im Jahr muss eine Probe in ein Labor geschickt werden. In einem Büro werden die Daten gesammelt und die Probegläser aufbewahrt.

(Milena Brückl und Julia Falchner, Kl. 4 b)

Schulanmeldung für das Schuljahr 2007/08

Einhelligen Anklang fand die Schulanmeldung, heuer erstmals parallel zum Schnupperunterricht am Nachmittag. Mit kurzen Wartezeiten, im wahrsten Sinne „versüßt“ durch Kaffee und Kuchen, gespendet vom Elternbeirat der Schule, konnten die Eltern die Formalitäten zur Anmeldung erledigen.

Nach jetzigem Stand werden im neuen Schuljahr voraussichtlich 186 Schüler an unserer Schule in 8 Klassen unterrichtet werden. Die Klassenstärken liegen zwischen 20 und 26 SchülerInnen.

Erfahrungsgemäß wird sich diese Zahl noch (geringfügig) verändern, da u.U. Familien aus Gerolsbach wegziehen, andere dafür ihren Wohnsitz hierher verlegen.

Termine:

Probeunterricht an den weiterführenden Schulen vom 21. bis 23.5.2007

Pfingstferien: vom 29.5.2007 bis 8. Juni 2007; Unterrichtsbeginn ist am Montag, 11. Juni 2007 um 8.10 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gottesdienstordnung vom 9. Mai bis 6. Juni 2007

DIENSTAG – 1. Mai Hl. Josef der Arbeiter
20.00 Feierliche Maiandacht

DONNERSTAG – 3. Mai Hl. Philippus u. Hl. Jakobus
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 5. Mai Hl. Godehard
Der Vorabendgottesdienst entfällt

SONNTAG – 6. Mai
9.30 Wallfahrtsgottesdienst zum Kreuzfest in Scheyern
Predigt: H.H. Prior Administr. Pater Beda Sonnenberg, OSB, Kloster Plankstetten
14.30 Pontivikalvesper in der Basilika
19.00 Pfarrgottesdienst

MONTAG – 7. Mai
19.30 Maiandacht der Katholischen Frauengemeinschaft in Eisenhut musikalisch gestaltet von der Gerolsbacher Saitenmusi anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Buchberger/Kettner

DIENSTAG – 8. Mai
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 10. Mai
19.30 Abendgottesdienst
20.00 Bibelabend im Pfarrheim, Thema: „In Verbindung mit Jesus sein"

FREITAG – 11. Mai
Jahresausflug der Katholischen Frauengemeinschaft nach München mit Besuch im Fernsehstudio Freimann
8.00 Abfahrt beim Parkplatz vor der Gemeinde
15.30 – 17.00 Firmstart im Seminarsaal im Kloster Scheyern

SONNTAG – 13. Mai Muttertag
10.00 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE
19.00 Maiandacht für Kinder und Familien, gestaltet v. Familiengottesdienstteam

DONNERSTAG – 17. Mai Hochfest Christi Himmelfahrt
10.00 Festgottesdienst mit Kommunionfeier
14.30 Dankandacht der Kommunionkinder

FREITAG – 18. Mai Hl. Johannes I.
19.00 Bittgang nach Eisenhut mit Bittamt

SAMSTAG – 19. Mai
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 20. Mai
8.30 Pfarrgottesdienst
20.30 Maiandacht mit Lichterprozession

DIENSTAG – 22. Mai
15.00 Ausflug der Kommunionkinder
19.30 Dekanatsmaiandacht in Schweitenkirchen

MITTWOCH – 23. Mai
15.30 – 17.00 Firmgruppentreffen im Pfarrheim

DONNERSTAG – 24. Mai E I S E N H U T
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 27. Mai PFINGSTEN
10.00 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE FÜR RENOVABIS
11.15 Tauffeier Katja und Karolin Thoma, Schachach
19.00 Maiandacht

MONTAG – 28. Mai E I S E N H U T
10.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 31. Mai
19.30 letzte feierliche Maiandacht

SAMSTAG – 2. Juni Hl. Marcellinus u. hl. Petrus E I S E N H U T
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 3. Juni
8.30 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

DIENSTAG – 5. Juni
14.00 Senioren Hoagart´n im Pfarrheim

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
Ihr Partner vor Ort für Heizung - Lüftung - Sanitär - Spenglerei
• Pellets • Wärmepumpen • Sanitär • Spenglerei
• Solar • Hackschnitzel • Badausstellung • Flachdach
• Biogas • Stückholz • Lüftung • Bedachung
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Firmkalender 2007 – Gerolsbach

WAS ??	WER ??	WANN ??	WO ??
Firmstart	Alle zusammen	Freitag, 11.05.07 15.30 – 17.00 Uhr	Kloster Scheyern Seminarsaal
Erstes Treffen vor Ort: kennen lernen und gemeinsame Planungen	Gerolsbach	Mittwoch, 23.05.07 15.30 – 17.00 Uhr	Gerolsbach Pfarrheim
Religiöser Inhalt I: Vortreffen für das Wochenende	Gerolsbach	Freitag, 15.06.07 15.30 – 17.00 Uhr	Gerolsbach Pfarrheim
Firmwochenende	Gerolsbach mit Niederscheyern	22.06. – 24.06.07	In Rohr Niederbayern
Religiöser Inhalt II: Firmstunde zum Thema „Heiliger Geist“	Gerolsbach	Freitag, 29.06.07 15.30 – 17.00 Uhr	Gerolsbach Pfarrheim
Elternabend Firmpaten sind auch eingeladen	Für alle drei Orte gemeinsam	Mittwoch, 04.07.07 19.30 – 21.30 Uhr	Niederscheyern, Pfarrheim (Ortsmitte)
Gemeindeprojekte planen und durchführen	Gerolsbach	Nach Absprache	Gerolsbach Pfarrheim
Religiöser Inhalt III: Firmstunde „Siegeleinheit“	Gerolsbach	Freitag, 06.07.07 15.30 – 17.00 Uhr	Gerolsbach Pfarrheim
Die offene Firmstunde Vorbereitung Vorstellung Firmlinge beim Pfarrfest	Gerolsbach	Freitag, 13.07.07 15.30 – 17.00	Gerolsbach Pfarrheim
Vorstellungsgottesdienst beim Pfarrfest	Gerolsbach	Sonntag, 15.07.07 10.00 Uhr	Eisenhut
Fahrt zum Bischof	Alle zusammen mit Bussen	Freitag 14.09.07 15.00 – 17.00 Uhr (plus Hin- und Rückfahrt)	Freising
Vorbereitung Thema nach Wahl der Jugendlichen	Gerolsbach	Freitag, 28.09.07 15.00 – 17.00 Uhr	Gerolsbach Pfarrheim
Versöhnungseinheit „face to face“	Gerolsbach	Freitag 28.09.07	Kloster Scheyern Seminarsaal
Stellprobe für die Firmung	Alle gemeinsam	Dienstag, 2.10.07 15.00 – 17.00 Uhr	Kloster Scheyern Basilika
Firmung Weihbischof Dr. B. Haßlberger	Gemeinsam	Freitag, 05.10.07 9.30 Uhr	Kloster Scheyern Basilika
Sektempfang	für alle	anschl.	Seminarsaal

Fenster, Türen, Wintergärten aus:

Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu

Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:

Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Familiengottesdienst am 22. April

Mit Musik von Bel canto und einem Netz voller Fische feierten wir den Familiengottesdienst im April.

Wenn aus Fischern „Menschenfischer“ werden, dann geht es darum, Menschen zu helfen, sie aus Not und Gefahr zu retten. Bei den Beispielen, die Pater Benedikt für uns vorspielt und erzählt, machen die Kinder begeistert mit.

Jesus beschenkte seine Jünger mit reichem Fischfang – die Kinder holen sich am Ende des Gottesdienstes einen süßen Fisch (Gebäck) aus dem „Netz“.

Hinweis:
Am 13. Mai (Muttertag) wollen wir mit und für die Kinder eine Maiandacht feiern.

Anzeigen lesen – günstiger kaufen

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN
Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-92903 · Fax 08137-92904
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrer Peter Dölfel
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

Samstag, 12.05.2007
09:00 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Indersdorf I
11:00 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Indersdorf II
13:30 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Hilgertshausen

Sonntag, 13.05.2007
09:30 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Gerolsbach
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Donnerstag, 17.05.2007
11:00 Uhr Kemmoden – Tour de Kemmoden

Samstag, 19.05.2007
11:00 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Petershausen I
13:30 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Petershausen II

Sonntag, 20.05.2007
09:30 Uhr Kemmoden – Konfirmation Gruppe Vierkirchen
10:30 Uhr Indersdorf

Pfingstsonntag, 27.05.2007
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft) mit Einführung von Petra Pilgrim als Prädikantin
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Pfingstmontag, 28.05.2007
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 03.06.2007
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 10.06.2007
09:00 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 17.06.2007
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst mit Einführung der neuen Kindergartenleiterin Frau Zadrazil und Erzieherin Frau Schwaier.
10:30 Uhr Vierkirchen – Gottesdienst mit Band

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

11. Tour de Kemmoden
Himmelfahrt 17. Mai 2007

Auch in diesem Jahr machen wir uns mit dem Fahrrad aus allen Teilen unserer Gemeinde auf den Weg zu unserem Ursprung.

Ziel:
11 Uhr Gottesdienst bei der Kirche in Kemmoden

12 Uhr Brotzeit bei Brezn und Getränken, Grillmöglichkeit für Mitgebrachtes.

Damit die Fahrt nach Kemmoden ein Gemeinschaftserlebnis wird, treffen sich die Radler in den Gemeindeteilen zu folgenden Zeiten:

Petershausen Ev.-Luth. Gemeindezentrum	09:45 Uhr
Markt Indersdorf, Jochen-Klepper-Haus	08:45 Uhr
Vierkirchen, Ev.-Luth. Gemeindehaus	09:00 Uhr
Gerolsbach, Bürgerhaus	09:30 Uhr
Lanzenried, Ev. Kirche	09:45 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt Petershausen – Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen – Tel.: 08137-92903

Informationen

Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband

Geschäftsführerwechsel beim Bayer. GUVV/Bayer. LUK:
In einem feierlichen Festakt verabschiedete die bayerische Sozialministerin Christa Stewens am 29. März 2007 den langjährigen Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbands (Bayer. GUVV) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK) Dr. Hans-Christian Titze.

Die Ministerin würdigte ausführlich die Bilderbuchkarriere des aus Breslau stammenden Juristen Titze, der unmittelbar nach seiner Promotion in die gesetzliche Unfallversicherung eingetreten war – diesem bedeutenden Zweig der deutschen Sozialversicherung. Wichtige Ereignisse fielen in die Amtszeit Titzes: Die Einbeziehung der Schüler und Studierenden in die gesetzliche Unfallversicherung 1971, die Gründung des Bundesverbandes der gesetzlichen Unfallversicherung, deren stv. Geschäftsführer Titze mehrere Jahre war und schließlich aktuell die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung durch die Bundesregierung. Diese sieht nicht nur einen neuen Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (BG) und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand vor, sondern auch Fusionen. Hier sprach sich Sozialministerin Stewens auch in Bayern deutlich für eine Fusion der bisherigen drei Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand zu einer gemeinsamen Unfallkasse Bayern aus.

Stewens zollte Titze für seine Fachkompetenz als Spitzenjurist und für sein diplomatisches Geschick in der Führung des großen Verbandes ihre höchste Anerkennung und übermittelte ihm auch den Dank der Staatsregierung für seine Leistungen. Gleichzeitig drückte sie die Hoffnung aus, ihn auch weiterhin als Ratgeber „i. R." zu wissen, wobei sie das Kürzel nicht „in Ruhestand" verstehe, sondern als „in Reichweite".

Die Nachfolge Titzes tritt Elmar Lederer an. Der gebürtige Landshuter Jurist ist bereits seit sieben Jahren stellvertretender Geschäftsführer von Bayer. GUVV und Bayer. LUK.
Ministerin Stewens beglückwünschte Lederer zu seiner Wahl und sicherte ihm die Unterstützung ihres Hauses und der Staatsregierung bei der Umsetzung des schwierigen Reformprozesses zu.

Der Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayer. Landesunfallkasse sind als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Bayern zuständig u. a. bei Unfällen im öffentlichen Dienst, in Schulen, Universitäten und auf dem Weg dorthin.

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2007 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

Mai 2007

11.05.2007 (Freitag)	Jahresausflug der kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach nach München
15.05.2006 (Dienstag)	2. Rate Grundsteuer A und B, 2. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung fällig
17.05.2006 (Donnerstag)	Vatertagswanderung des Stammtisches „Nasse Brüder" Gerolsbach
17.05.2007 (Donnerstag)	Vatertagswanderung des MGV „Rauhe Gurgl" Gerolsbach
17.05.2007 (Donnerstag)	11. Tour de Kemmoden
17.05.2007 (Donnerstag)	Fußballspiel der ledigen gegen die verheirateten Singenbacher
18.05.2007 (Freitag)	Bittgang nach Eisenhut
20.05.2007 (Sonntag)	Maiandacht mit Lichtprozession in Gerolsbach
20.05.2007 (Sonntag)	Radltour des Schützenvereins Frisch-Auf Singenbach
21.05. – 23.05.2007 (Montag – Mittwoch)	Probeunterricht an den weiterführenden Schulen
23.05.2007 (Mittwoch)	Besuch des Bayer. Landtages und der Bayer. Staatskanzlei mit dem CSU-Ortsverband Gerolsbach
30.05. – 01.06.2007 (Mittwoch-Samstag)	Fußballcamp FC Gerolsbach

Juni 2007

06.06.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
23.06.2007 (Samstag)	Sommerfest des Kindergartens „Villa Kunterbunt"
30.06./01.07.2007 (Samstag/Sonntag)	Jahresausflug des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach e.V. nach Südtirol unter dem Motto: Auf den Spuren des I.Weltkrieges – der Kriegsschauplatz Dolomiten
30.06.2007 (Samstag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier I: C- und D-Jugend
30.06.2007 (Samstag)	Ausweichtermin für Sommerfest des Kindergartens „Villa Kunterbunt"

Juli 2007

01.07.2007 (Sonntag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier II: F- und E-Jugend
04.07.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
06.07.2007 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Breitnersaal in Gerolsbach
07.07.2007 (Samstag)	FC Gerolsbach: Jugendturnier III: B-Jugend und Mädchenmannschaft

07.07.2007 (Samstag)	Vereinsmeisterschaft Reit- und Fahrverein Alberzell
09.07.2007 (Montag)	Problemabfallsammlung am Wertstoffhof von 13:00 – 15:00 Uhr
15.07.2007 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
15.07.2007 (Sonntag)	Dorffest mit Glücksschießen des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
21.07.2007 (Samstag)	Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Breitner
22.07.2007 (Sonntag)	Fahrzeugweihe in Eisenhut

August 2007

01.08.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell

September 2007

05.09.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
08./09.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug der FFW Gerolsbach und des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach an die Mosel
15.09.2007 (Samstag)	Herbstbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach
16.09.2007 (Sonntag)	Fußwallfahrt zum Kreuzfest nach Scheyern
22./23.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach zum 26.Knödelfest in St. Johann in Tirol mit dem längsten Knödeltisch der Welt
29./30.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach zum „Törggelen in Südtirol“

Oktober 2007

02.10.2007 (Dienstag)	Party des FC Gerolsbach
03.10.2007 (Mittwoch)	Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell
05.10.2007 (Freitag)	Firmung in Scheyern
06.10.2007 (Samstag)	6.Weinfest der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach mit den WIFIS
20.10.2007 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
27.10.2007 (Samstag)	Herbstkonzert des MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach mit Blaskapelle Scheyern
27.10.2007 (Samstag)	Weinfest in der Tenne der Freiw. Feuerwehr Alberzell

November 2007

10.11.2007 (Samstag)	Gausingen mit MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
18.11.2007 (Sonntag)	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Gerolsbach

Dezember 2007

01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Christbaumversteigerung des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
08.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
14.12.2007 (Freitag)	Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
15.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach
22.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
23.12.2007 (Sonntag)	Weihnachtssingen in der Pfarrkirche St.Andreas in Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Übungsplan

Mittwoch, 2. 5. 2007, um 19.30 Uhr	1. Gruppe
Mittwoch, 2. 5. 2007, um 19.30 Uhr	2. Gruppe
Mittwoch, 16. 5. 2007, um 19.30 Uhr	3. Gruppe
Mittwoch, 23. 5. 2007, um 19.30 Uhr	4. Gruppe

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR

KRAFTPAKETE
FÜR DEN GARTEN

Ob Mähen oder Trimmen, Schneiden, Häckseln oder Hacken
VIKING bietet das ganze Gerätesortiment für gepflegte Gärten.

VIKING Premium Partner

Jakob Huber
Forst- und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. (0 84 45) 3 60 Fax (0 84 45) 14 87
www.huber-gartentechnik.de

Spielplan FC Gerolsbach Mai 2007

Unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen! Drei der vier Spielgemeinschaften (SG) treten mit Rückrundenbeginn die Heimspiele in Gerolsbach an, dies sind die A- und C-Jugend sowie die Mädchen. Die B-Jugend absolviert die Heimspiele in Schiltberg. (HK)

Dienstag, 01.05.07
13:15 **FCG 2** – BC Aresing
15:00 **FCG 1** – BC Aresing

Freitag, 04.05.07
16:30 **E2 FCG** – TSV Pöttmes 2
17:30 **E1 FCG** – TSV Pöttmes
19:00 **AH** – Mauerbach

Samstag, 05.05.07
09:00 **F3 FCG** – VfL Ecknach 3
09:00 SV Mering 3 – **E3 FCG**
10:00 **F2 FCG** – TSV Pöttmes 2
11:00 **F1 FCG** – TSV Pöttmes
12.30 **B2 FCG Mädchen** – SV Karlskron
14:00 TSV Pöttmes – **C FCG**
14:00 **B (SG) FCG/Schiltberg** – (SG) DJK Stotzard
14:00 **A (SG) FCG/Schiltberg** – (SG) SV Feldheim
14:00 **Mädchen (SG) FCG/Aresing** – SSV Alsmoos-Petersdorf

Dienstag, 08.05.07
17:30 Hollenbach – **F3**

Sonntag, 06.05.07
10:30 **Damen** – SV Echsheim–Reicherstein
13:15 TSV Schiltberg – **FCG 2**
15:00 TSV Schiltberg – **FCG 1**

Freitag, 11.05.07
17:00 TSV Aindling 3 – **F3 FCG**
19:00 **AH** – Ilmmünster

Samstag, 12.05.07
10:00 FC Affing 3 – **E3 FCG**
11:00 FC Gundelsdorf 2 – **E2 FCG**
11:00 SV Steingriff – **E1 FCG**
14:00 (SG) TSV Weilach – **D FCG**
14:00 **C FCG** – FC Stätzling 2
15:30 (SG) FC Staudheim – **A (SG) FCG/Schiltberg**
17:00 SV Wagenhofen-Ballersdorf – **Damen**

Sonntag, 13.05.07
10:30 TSV Merching – **B (SG) FCG/Schiltberg**
10:30 FC Ehekirchen – **Mädchen (SG) FCG/Aresing**
13:15 SG Mauerbach – **FCG 2**
15:00 SG Mauerbach – **FCG 1**

Donnerstag, 17.05.07
Himmelfahrtturnier Dasing für F-, E-Jugend

Freitag, 18.05.07
16:30 **E2 FCG** – SC Mühlried 2
17:00 TSV Kühbach 2 – **F2 FCG**
17:30 **E1 FCG** – SC Mühlried

Samstag, 19.05.07
10:30 **F3 FCG** – FC Affing 3
11:00 TSV Dasing – **C FCG**
11:30 TSV Kühbach – **F1 FCG**
12:00 **E3 FCG** – FC Stätzling 3
14:00 **B (SG) FCG/Schiltberg** – (SG) WF Klingen
14:30 SC Griesbeckerzell – **Mädchen (SG) FCG/Aresing**
16:00 **D FCG** – SV Steingriff

Sonntag, 20.05.07
10:30 SV DJK Waidhofen – **Damen**
13:15 **FCG 2** – VfL Ecknach
15:00 **FCG 1** – VfL Ecknach

Freitag, 25.05.07
19:00 **AH** – Scheyern

Samstag, 26.05.07
12.30 **B2 FCG Mädchen** – TSV Jetzendorf
12:45 TSV Inchenhofen – **D FCG**
~~14:00 **B (SG) FCG/Schiltberg** – TSV Sielenbach*~~
~~15:30 FC Rennertshofen – **A (SG) FCG/Schiltberg***~~
*Verschoben wg. Turnierteilnahme in Frankreich

Gesucht: Helfer für Gerolsbacher Jugendfußball-Turniere
Gerolsbacher, macht euch auf ein großes Fußballereignis gefasst! 80 Jugend-Fußballmannschaften aller Altersklassen mit insgesamt weit über 800 Spielern werden sich auf den Weg nach Gerolsbach machen. Ihr Ziel ist die Jagd nach Toren, Punkten und Pokalen.
Und dies sind die drei Turniertage:

30.06.2007 (Samstag), C- und D-Jugend
01.07.2007 (Sonntag), E- und F-Jugend
07.07.2007 (Samstag), B-Jugend und Mädchenmannschaft

Schon seit Monaten plant der Ausschuss Jugendfußball alle Einzelheiten, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Schließlich will der FCG ein guter Gastgeber sein. Spieler, Trainer und mitreisende Fans sollen einen schönen und eindrucksvollen Tag auf der neuen Sportanlage verbringen.
Wir rufen daher die Vereinsmitglieder auf, sich für die Kinder und Jugend zu engagieren. Gefragt sind besonders die Eltern unserer Jugendmannschaften. Die Trainer werden in den nächsten Wochen auf sie zukommen und sie auf die erforderliche Mithilfe ansprechen. Ob Kuchenbäcker, Essenverkäufer oder Grillmeister, Aufbauer, Aufräumer oder Saubermacher – für jeden ist ganz bestimmt das richtige „Amt“ dabei. Am Ende gibt es nicht nur sportliche Gewinner. Denn der Reinerlös der Turniere kommt unseren Aktivitäten in der Fußballjugend zugute.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn auch Nichtmitglieder aus Gerolsbach ihre Hilfe anbieten. Sie können sich bei Joseph Nässl, Tel. 08445/1400 melden.
Auf geht's: dabei sein, mithelfen und für unsere Kinder und Jugendlichen etwas Gutes tun!

Gründung des Ausschusses „Ehrenamt“, Interview mit Birgit Rist und Michaela Schaipp
Anfang Februar beschloss der Vorstand des FC Gerolsbach auf seiner Strategietagung, im Rahmen der „Strategie 2007“ unter anderem einen Ausschuss „Ehrenamt“ zu gründen. Hiermit setzt die Vereinsführung ein klares Zeichen, wie wichtig sie ehrenamtliches Engagement für den in den letzten Jahren stark gewachsenen Verein nimmt.

Mittlerweile wurde der Ausschuss gegründet, ihm gehören Andrea Demmelmair, Birgit Rist und Michaela Schaipp an. Welche Gedanken und Ideen über Arbeiten und Aufgaben des Ausschusses für die Zukunft treibend sein sollen, erfuhr Heiko Krabbe bei einem Interview mit Birgit Rist und Michaela Schaipp.

HK: Warum braucht der FC Gerolsbach einen Ausschuss für das Ehrenamt, warum ist er so wichtig für unseren Verein?

Birgit Rist: Grundsätzlich ist festzustellen, dass der FCG eine Größe erreicht hat, bei der die zahlreicher werdenden Arbeiten und Verpflichtungen von der Vorstandschaft allein nicht mehr bewältigt werden können. Der Verein benötigt aufgrund seiner Dimension nun eine neue Struktur. Sie wird es möglich machen, die zu leistende Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen und besser zu organisieren.

Michaela Schaipp: Und was den Ausschuss Ehrenamt betrifft, so kann man sagen: Je mehr Leute sich beteiligen und sich über Ideen austauschen und diese letztendlich auch umsetzen, desto interessanter wird sich der Verein für seine Mitglieder gestalten können – nicht nur für diejenigen, die jeden Sonntag auf dem Fußballplatz stehen, sondern auch für seine Aktiven in den anderen Abteilungen, seine passiven Mitglieder oder generell für noch Außenstehende aus dem Ort. Dabei legen wir Wert darauf, dass uns das Sportliche und Gesellschaftliche gleichermaßen wichtig ist, denn das eine gewinnt vom anderen und umgekehrt.

Birgit Rist: Bei weiteren Überlegungen zum Ehrenamt in unserem Verein ist zu bedenken, dass sich einige aus der Vorstandschaft nach vielen Jahren – zum Teil nach Jahrzehnte langer – verantwortlicher Tätigkeit auch einmal – wohlverdient – zurückziehen möchten. Daher sollte es durch eine kontinuierliche Arbeit für das Ehrenamt zukünftig leichter möglich sein, frühzeitig Generationswechsel einzuleiten und für Nachwuchs in allen Vereinspositionen und – noch weiter gefasst – für alle anstehenden Tätigkeiten im Verein zu sorgen.

HK: Wodurch kann der Ausschuss bzw. der Verein das Ehrenamt aufwerten, oder wie können mehr Mitglieder für das Ehrenamt interessiert bzw. begeistert werden? Wie wollt ihr eure Aufgaben mit Leben füllen?

Michaela Schaipp: Wir sind momentan noch ganz am Anfang unserer Überlegungen, können also noch gar nicht sagen, wohin genau der Weg uns führt. Erste Ideen haben wir ausgearbeitet. Doch deren Umsetzung hängt von Aktivitäten ab, die sich erst mit der Gründung weiterer Ausschüsse entfalten werden, z.B. dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, dem ich auch angehören werde. Zur Vorbereitung weiterer Maßnahmen haben wir aber bereits einen Ideenkatalog ausgearbeitet. Viele Aktivitäten haben – selbstredend – mit gesellschaftlichen Veranstaltungen rund um den Verein und Sport zu tun, manches davon könnte sich jedoch fernab des Sportplatzes bzw. der Turnhalle abspielen. Wir können uns sehr gut vorstellen, bei der einen oder anderen Gelegenheit mit weiteren Vereinen aus Gerolsbach zusammen etwas auf die Beine zu stellen, wovon dann auch alle profitieren werden.

Birgit Rist: Hinsichtlich einer möglichst wirksamen Organisation und Durchführung des Ausschusses liegt dem Vorstand viel daran, dass wir Fortbildungen zum Thema „Ehrenamt im Sportverein“ besuchen. Diese werden regelmäßig vom Deutschen Fußballbund und vom Bayerischen Landessportbund angeboten. Wir haben fest vor, noch heuer eine Fortbildung wahrzunehmen, damit wir gesichertes Wissen mit auf den Weg bekommen.

HK: Das hört sich spannend an und macht neugierig auf die Chancen und Möglichkeiten, die sich mit dem Wirken des Ausschusses Ehrenamt verbinden lassen. Könnt ihr bitte etwas genauer werden und ein paar eurer Ideen verraten?

Birgit Rist: Nun, wir haben darüber nachgedacht, wie das Vereinsheim noch mehr genutzt werden kann. Natürlich bieten sich hier in erster Linie Veranstaltungen an, z.B. von uns initiierte Treffen für passive Mitglieder oder ein Flohmarkt, der von und für Kinder ausgerichtet wird. Aber wir müssen auch daran denken, mögliche Informationsbedürfnisse von Mitgliedern zu berücksichtigen, z.B. zu Themen wie „Gesund leben“ oder Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über Gefahren von Gewalt und Sucht. Übrigens beide Themen sind Vorschläge des Deutschen Sportbunds. Wenn es nach dem DSB geht, sollten noch viel mehr Themen mit gesellschaftlicher Bedeutung bewusster im Verein angegangen werden…

Michaela Schaipp: … anhand dieser Beispiele ist aber auch zu sehen, wie weit die Aufgaben eines solchen Ausschusses gespannt sein können. Letztendlich hängt aber doch alles davon ab, was unsere Vereinsmitglieder wünschen. *Uns* liegt besonders und zuerst am Herzen, dass wir unsere Mitglieder verstärkt für den Verein allgemein und darüber für den Einsatz zum Wohle des Vereins interessieren wollen. Ohne Einsatz im Ehrenamt ist ein Verein nichts, mit Einsatz kann ein Verein sehr viel bewegen und bewirken. Gerade auch in einer ländlichen Gemeinde wie Gerolsbach!

Schoenenberger
Unser Rezept für schöne Haut!
Entschlacken + reinigen von innen
mit Schoenenberger naturreinen Heilpflanzensäften
Löwenzahn + Brennnessel
bio
Bahnhofsdrogerie Böswirth
Reformhaus Inh. Gertraud Bürger
Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86
Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

HK: Das führt mich zu meiner letzten Frage. Ihr habt euch vor einigen Wochen entschieden, ehrenamtlich für den Verein tätig zu werden. Michaela, neben deiner Arbeit als Beisitzerin im Vorstand bist du im Ausschuss Ehrenamt aktiv. Birgit, du engagierst dich hier im Ausschuss. Was hat euch persönlich dazu bewegt, diesen Schritt ins Ehrenamt zu gehen?

Michaela Schaipp: Bereits meine Eltern waren beim FCG aktiv. So war es für mich von Anfang an normal, im Sportverein etwas zu machen. Lange Zeit als Aktive im Fußball, z.B. auch als Trainerin. Und jetzt ist die Zeit gekommen, in der ich dem Verein durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand etwas von dem zurückgeben möchte, was er mir über Jahre gegeben hat.

Birgit Rist: Also, mein Hauptmotiv ist der Spaß an der Freud. Außerdem bin ich ein absoluter Vereinsmensch. Genug Motive, mich hier im Verein zu engagieren und etwas zu bewegen.

HK: Ich wünsche euch viel Erfolg, tolle Ideen und viel Spaß bei eurer Arbeit im Ausschuss! Vielen Dank für das Gespräch.

Bolzplatz auf Vereingelände beschlossene Sache

Bald wird nicht nur auf dem Grün der Vereinsportplätze Fußball gespielt. Die Vorstandschaft beschloss auf ihrer Sitzung im April, einen Teil des Geländestreifens zwischen Hauptplatz und Bauhof zu einem Bolzplatz umzubauen.

Bolzplätze bieten – so die Meinung zahlreicher Fußballexperten – Bewegungsräume, die Kinder dringend brauchen. Sie fördern das freie Spiel und die Freude am Lieblingssport des kickenden Nachwuchses (siehe hierzu z.B. **www.dfb.de**).

Wie dringend ein Bolzplatz benötigt wird, ist in Gerolsbach allein daran zu erkennen, dass viele Kinder die Rasenplätze des Vereins für ihre

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernehme sämtliche

Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzysternen Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, **LKW 7,5 T Kipper, Containerdienst ...**

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster

Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01

Freizeitspielchen benutzen. An arg strapazierten Stellen leidet bereits die Grasnarbe merklich.
Der Verein wird die zum Platzbau notwendigen Investitionen, u.a. müssen zwei Tore und Sand besorgt werden, mit eigenen Finanzmitteln bestreiten.
Für das Herrichten des Geländes wird auf die tatkräftige Mithilfe der Vereinsmitglieder gesetzt. Der Bolzplatz soll noch heuer fertiggestellt werden. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. (HK)

Dank an die Kinder der Kinderskigymnastik!
Nachdem die Skisaison nun beendet ist, möchte ich mich bei allen Kindern für die rege Teilnahme an der Kinderskigymnastik herzlich bedanken. Für die kommende Skisaison würde ich mich freuen, wenn Ihr wieder so zahlreich und mit dem gleichen Elan wie dieses Jahr teilnehmen könnt. Für ein abwechslungsreiches Programm werde ich natürlich wieder sorgen.

Eure Ulli

Im Bild die Kinder der Skigymnastik

Neu: Fußball für Mädels von 8 bis 12 Jahre
Da in der schneefreien Jahreszeit bekanntlich die Buben wieder mit dem Fußball spielen beginnen und die Mädchen nur zum Teil eine Beschäftigung finden um ihre bei der Skigymnastik antrainierten Muskeln in Form zu halten, werde ich in dieser Zeit für alle ballbegeisterten Mädels im Alter von 8 bis 12 Jahren ein Training auf dem Sportplatz in Junkenhofen anbieten. Das Training findet jeden Freitag von 16:00 bis 17:15 Uhr statt, Pause machen wir nur in den Ferien.
Wer also von den Mädels Lust und Zeit hat ist jederzeit herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Ulrike Steurer

Mit Nordic-Walking in die Sommer-Saison!
Neue Termine ab Mai:
- jeden Montag ab 19.00 Uhr, für Einsteiger und Technik-Auffrischung
- jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr für Fortgeschrittene und Technik-Umsetzung

Achtung: Zeckenschutzimpfung überprüfen!
Treffpunkt jeweils Stakelbeck-Parkplatz
Weitere Infos: Sepp Reichart, Tel. 08445-1235 und Gerti Schwertfirm, Tel. 08445-777. (Michael Schwertfirm)

Zeckenschutzimpfung bei Sportlern wichtig!
Der milde Winter und die andauernden nahezu sommerlichen Temperaturen im Frühjahr bergen eine krabbelnde Gefahr: Experten befürchten in diesem Jahr eine starke Zunahme von Zecken. Damit steigt das Risiko, durch Biss an FSME zu erkranken – gerade auch, wenn man sich häufiger auf Rasen, im Gestrüpp oder Unterholz aufhält. Der FCG empfiehlt daher, sich gegen FSME impfen zu lassen. Die Empfehlung gilt besonders für die Spieler der Jugend-Fußballmannschaften. (HK)

Dankeschön für Pflanzenspenden!
Es grünt – und wie! Ein großer Erfolg war die im Februar angesagte Aktion „Zimmerpflanzen für Vereinsheim gesucht“. Zahlreiche Gerolsbacher Bürger nutzten den Abholservice, den die Vereinsvorsitzenden Michael Schwertfirm und Johann Wagner kurzerhand organisierten. Nun schmücken die Pflanzen das Vereinsheim und machen es noch wohnlicher und gemütlicher. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Pflanzenspender! (HK)

Frauenchor Gerolsbach

Einladung zum Törggelen in Südtirol vom 29. – 30. September 2007
Der Frauenchor Gerolsbach unternimmt in diesem Jahr eine Reise zum Törggelen nach Bruneck/ Südtirol.
Reiseverlauf:
1. Tag: Abfahrt um 6.00 Uhr in Gerolsbach (Bushäuschen), über München – Kufstein – Brenner – Sterzing zur Gilfenklamm und Schloss Wolfsthurn. Zweifellos die beeindruckendste aller erschlossenen Felsenschluchten Südtirols, bei dem riesige Wassermassen eine bis zu 100m tiefe Schlucht durchbrechen.
Wir unternehmen eine leichte Wanderung durch die Gilfenklamm zum Gasthaus Jaufensteg, vorbei an der Burgruine Reifenegg nach Mareit zum Schloss Wolfsthurn, wo wir das Schloss sowie das Jagdmuseum besichtigen. Von Mareit geht`s dann mit dem Bus weiter bis Pustertal und weiter bis Bruneck zum Hotel.
Nach der Zimmerverteilung verbringen wir einen lustigen Törggeleabend mit Gesang und eigener Frauenchorkapelle.
2.Tag: Nach einem kräftigen Frühstück starten wir zu einer kleinen Dolomitenrundfahrt über Corvara – Grödner Joch – Wolkenstein – St. Ulrich. Nach dem Mittagessen geht’s weiter in die älteste Stadt Südtirols, nach Brixen mit einer Stadtführung.
Anschließend Heimfahrt mit gemeinsamen Abendessen in einer bekannten Wirtschaft.
Unterkunft: Im Schatten des historischen Schlosses liegt das im 17. Jahrhundert erbaute Hotel Corso (www.hotelcorso.com), mit seinen komfortablen Zimmern direkt in der Altstadt von Bruneck.
Leistungen:
- Busfahrt im Reisebus
- 1 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- Törggeleabend im Rahmen der Halbpension
- Eintritt Gilfenklamm – Schloss Wolfsthurn
- Stadtführung in Brixen

Preis pro Person ab 40 Personen 100,- €, ab 30 Personen 115,- € (maximal 50 Personen)
Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind herzlich zu dieser Fahrt eingeladen.
Anmeldungen verbindlich ab sofort, bis spätestens **31.07.2007** bei Maria Niessl, Tel. 08445/ 428

Katholische Frauengemeinschaft

Zum April-Treffen der kfd, das mit dem Thema: „Zeit für uns“ einlud, ließen sich 32 Frauen ansprechen und kamen ganz erwartungsvoll in das festlich geschmückte Pfarrheim. Zu Beginn des Abends gedachten die Frauen mit einem „Vater unser“ dem erst kurz verstorbenen Mitglied Helena Etzelsdorfer. Anschließend übernahm dann die Vorstandschaft die Gestaltung des Abend. Vorsitzende Hanni Menzinger freute sich über den zahlreichen Besuch und dankte den Frauen für ihr aktives Mittun bei den monatlichen Veranstaltungen und dafür, dass sie durch ihr Basteln, Backen usw. immer die Frauengemeinschaft unterstützen. Heute wollte die Vorstandschaft einmal Gastgeber sein und lud alle zu Kaffee und Kuchen ein.
Nachdem auch ein gemütlicher Ratsch an diesem Abend nicht zu kurz kommen durfte, wurde der Abend mit gemeinsam gesungenen Liedern, Gedichten und lustigen Anekdoten und einem humorvollen Sketch über verschiedene Krankheiten, die dann die richtigen Fachärzte behandeln konnten, begeistert von allen aufgenommen. Mit der besinnlichen Geschichte „Du musst das Leben umarmen“ klang der Abend aus und die Vorstandschaft freute sich, dass diese gemeinsamen Stunden bei den Frauen sehr gut angekommen sind.

Jahresausflug am Freitag, 11. Mai
In diesem Jahr geht der Jahresausflug nach München. Nach einer Stadtrundfahrt und einem Besuch im Schloss Nymphenburg geht's dann weiter zum Bayerischen Rundfunk, dort können wir an der Sendung „Die Abendschau" teilnehmen.
Abfahrt um 8.00 Uhr beim Rathausparkplatz
Anmeldungen bei V. Demmelmair, Tel: 1243 oder B. Bergmann, Tel: 1380

Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.

Wir würden uns freuen, Sie und auch Ihre Freunde bei der einen oder anderen im Anschluss aufgeführten Veranstaltung zu treffen.
Sie können sich unter der jeweils angegebenen Telefonnummer anmelden. Unsere Kurse finden fast ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis statt, es sind also nur die entstandenen Unkosten zu begleichen.
Wenn Sie als Mitglied unserem Verein beitreten möchten, beläuft sich der Jahresbeitrag auf € 5 pro Person, € 10 für Familien und für Kinder und Jugendliche € 3.

Aus organisatorischen Gründen gilt die Anmeldung erst als verbindlich, wenn die entsprechende Kursgebühr auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, BLZ 721 690 80, Konto 38474, überwiesen wurde.

Weitere Informationen können Sie im Internet unter www.kuk-gerolsbach.de finden.

Erwachsenen-Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Aquarellkurs: **Samstag/Sonntag 19./20. Mai 2007**
ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Frau Barbara Heinemann
Kursgebühr: 22,50 EUR (max. 8 Teilnehmer)

Anmeldung und Näheres bei Barbara Heinemann, Tel. 089/15970353; Inge Koller Tel. 1273 und Luise Pfab Tel. 1875

Acrylkurs: **Sonntag 27. Mai 2007** ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Herr Martin Wagner
Kursgebühr: 25,- EUR (max. 10 Teilnehmer)

Anmeldung und Näheres bei Inge Koller Tel. 1273 und Luise Pfab Tel. 1875

Literaturkreis

Der **Literaturkreis** trifft sich ca. 3 bis 4 mal im Jahr, um in recht ungezwungener Atmosphäre über Bücher zu diskutieren.

Alle Lesebegeisterten sind zu unserem Literaturtreff am **Freitag, den 15. Juni 2007, 20.00 Uhr im Dorfheim Singenbach** recht herzlich eingeladen.

Ausgewählte Bücher:

- Khaled Hosseini, Drachenläufer
- Velma Wallis, Zwei alte Frauen
- Penelope Lively, Ein Schritt vom Wege
- Cees Noteboom, Allerseelen (SZ-Bibliothek Nr. 33)

Ansprechpartner / Anmeldung bei: Urte Hildbrand Tel.: 911244, Josef Wagenhuber Tel.: 08445/448

Programm der Naturwerkstatt 2007

Waldgruppe „Arche Noah"

Das Angebot einer Waldgruppe entspringt dem Wunsch, vor allem Kindern Möglichkeiten zu geben, die vielfältigen und wichtigen Erfahrungsräume des Waldes zu entdecken und erleben zu können. Durch naturpädagogische Spiele, Aufgaben und Angebote werden nicht nur sensorische, motorische und schöpferische Fähigkeiten gefördert, sondern auch ein hohes Maß an Selbsterfahrung und sozialem Miteinander. Dabei werden Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge sowie Spaß am gemeinsamen Tun nicht zu kurz kommen.
Hier findet jede(r) Raum, um seine Wurzeln zu entfalten...

Als feste Gruppe treffen wir uns zu den unten genannten Terminen, um die weiten Erfahrungsräume des Waldes, die Jahreszeiten und uns selbst durch naturpädagogische Aktivitäten besser kennenzulernen.

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Termine: 10 x montags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und zwar am : 30.4., 7.5., 14.5., 11.6., 18.6., 25.6., 2.7., 9.7., 16.7., 23.7.

Ort:	soweit nicht anders vereinbart Treffpunkt Parkplatz Natur-Kunst-Pfad
Gruppengröße:	10 Kinder
Kursgebühr:	(Unkostenbeitrag Material etc): 10 Euro pro Kind
Anmeldung :	nur schriftlich oder per E-Mail (Riederner Äcker 9 a bzw.frauke.albuszies@web.de)

Intensivkurs
Baumrinden-, und Pflanzendruck

Kursleitung: Birgitta Volz

Kurstermin: Fr., den 18.5.07 und Sa., den 19.5.07 und So., den 20.5.07 täglich von 10.00 – 17.00 Uhr
Kursort: Gröbener Forst
Teilnehmerzahl: 12 Erwachsene

Kosten Honorar pro Teilnehmer: für den 3-tägigen Kurs 90 Euro

Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80
Kontonr. 38474

In den Betrag sind 6 Euro bereits für Material eingerechnet, das Frau Volz für sie stellt: das ist u.a. Fahnenstoff, Druckfarben, verschiedene Papiere zum Ausprobieren)

Aufgrund der großen Nachfrage bitte ich um rechtzeitige Anmeldung. Anhand von ausgewählten Bildbeispielen werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten im Hochdruck besprochen. Sie bekommen eine Einführung zu folgenden Themen:
verschiedene druckfähige Materialien
- Werkzeuge für den Hochdruck
- Handabzugsverfahren
- Materialkunde von Papieren und Bildträgern
- Formatgestaltung, Präsentationsmöglichkeiten u.v.m.

Der Intensivkurs beginnt mit einer Einführung in Handabzugsverfahren, die man auf reliefartigen Oberflächen anwenden kann. Bei schönem Wetter werden wir vorwiegend im Wald arbeiten und jeder Teilnehmer druckt einen anderen Baum sowie diverse Pflanzen.
Wir werden ein paar Drucke auf unterschiedliche Materialien machen und alle Ergebnisse und Schwierigkeiten in der Gruppe besprechen. Dadurch bekommen Sie viele Ideen und lernen sehr schnell. Durch ausge-

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach

Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57

www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

wählte suggestopädische Elemente wird der Kurs nicht ermüden, sondern er macht Spaß und entspannt.
Als Ergebnis soll, außer den individuellen Drucken, noch eine Fahne aus verschiedenen Baumrindendrucken entstehen, die anschließend im Waldkunstpfad verbleibt.

Bitte mitbringen:
Skizzenbuch oder kleinen Block, Zeichenstifte, 1-2 mittelfeste Haushaltsbürsten, Drahtbürste, verschiedene Papiere, Zeitungspapier zum Unterlegen, 1 Glas-, oder Linoleumplatte Din A4 als Palette, Gummiwalze, Spachtel, Lappen, Pinnadeln, Kreppband.
Einfaches Japan-, oder Chinapapier kann auch bei der Kursleiterin erworben werden.

Die Gesichtszüge der Bäume macht Birgitta Volz mit ihren Baumrindendrucken sichtbar. Sie haucht ihnen mit der ältesten graphischen Drucktechnik, dem Holzschnitt, neues Leben ein.Die Künstlerin war schon immer von den vielfältigen Formen und Strukturen der Natur fasziniert. Holz zog sie dabei besonders an und so machte sie es zunächst zum Material und später auch zum Thema ihrer Arbeit. Die künstlerische Sprache ihrer Holzschnitte wurde im Laufe der Zeit immer abstrakter und ursprünglicher, bis sie sich schließlich mehr und mehr auf die Formen und Farben der Natur reduzierte.
Es widerstrebte Birgitta Volz zunehmend, die ihrer Meinung nach bereits perfekten natürlichen Druckstöcke zu verändern. Als logische Konsequenz arbeitete sie schließlich mit der natürlichsten Form des Holzes, im Wald direkt am Baum, und suchte nach einer künstlerischen Ausdrucksform, um das Wesen der Bäume sichtbar zu machen. Dank ihrer Erfahrung mit unebenen und dreidimensionalen Druckstöcken gelang es ihr, eine eigene Technik für den Druck an lebenden Bäumen zu entwickeln, den Rindendruck.
Birgitta Volz führt den Betrachter mit ihren ausdrucksstarken Rindendrucken in eine Welt, die in unserer materialistischen Gesellschaft fast in Vergessenheit geraten ist – eine Welt der Strukturen und Formen, für die wir kaum Worte finden. Nicht zuletzt, weil diese Formen für einen Augenblick Gesicht und Gestalt bekommen und sich dem verlüfften Auge schon im nächsten Moment wieder entziehen....
Weitere ausführliche Informationen über die Künstlerin Birgitta Volz finden sie unter:
www.birgittavolz.de

Wichtig! Die Anmeldung gilt erst dann als verbindlich, wenn 3 Wochen vor Kursbeginn die Kursgebühr auf das Konto des Vereins Kunst& Kultur für Jung und Alt e.V. überwiesen wurde. Das gilt auch für Vereinsmitglieder.
Im Falle eines Kursversäumnisses kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden, da diese Teil eines fest vereinbarten Honorares für die externe Kursleitung ist, welches wir als gemeinnütziger Verein nicht tragen können.

Die Zukunft
gehört unseren Kindern!

Trockenrasen – Inseln in der Kulturlandschaft –

Ein lehrreicher Ausflug in ein kleines, grünes Paradies ...
– für Kinder von 6 – 12 Jahren –

Kurstermin:	Samstag, den 16.6.07 , 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Tennisclub Alberzell um 9.15 Uhr, kurzer Fußweg ca. 10 min zum Zielgebiet
Kursleitung:	Georg Salvamoser, Herr Hage, Frauke Albuszies
Anmeldung:	Frauke Albuszies Tel. 928644
Bitte mitbringen:	Lupe, Becherglas, Bestimmungsbücher Schmetterlinge / Käfer

Viele Tiere und Pflanzen können in der modernen Agrarwirtschaft wegen massiver Bodenbearbeitung und durch das Ausbringen von Pestiziden nicht mehr existieren.
Als Trocken-, oder Magerrasen wird ein besonderes Biotop bezeichnet, das sich an trockenen, nährstoffarmen Standorten ausbildet. Bei näherem Hinsehen entpuppt sich dieser Lebensraum als Refugium für zirpende Heuschrecken, selten gewordenen Schmetterlingen, flinken Spinnen und bunten Käfern.

Trockenrasen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Welche Tiere und Pflanzen hier leben oder auf dem Weg zwischen diesen Inseln aussterben, hängt nicht nur von der Vitalität der Lebewesen und der Lage und Form der Inseln ab, sondern in starkem Ausmaß von der Landschaft zwischen den Restlebensräumen. Trockenrasenflächen müssen regelmäßig und fachkundig gepflegt werden. Herr Salvamoser und Herr Hage pflegen ehrenamtlich eine in unserem Landkreis einzigartige Trockenrasenfläche.
Um das Bewusstsein für diesen besonderen Lebensraum und das Verständnis für die landschaftlichen Zusammenhänge zu wecken, biete ich diesen interessanten Ausflug an.
Erwachsene sind in Begleitung ihrer Kinder herzlich willkommen.

Filzobjekte für den Garten

Kurstag: Samstag, den 23.6.07 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Treff GS Gerolsbach
Kursleitung: Bettina Wenning
Kursgebühr: 21 Euro zzgl. Materialkosten
Anmeldung: 08445/ 928644 Frauke Albuszies
In diesem Workshop für geübte Filzerinnen entstehen Dekoobjekte für draußen, so z.B. Gefäße, ein frecher Vogel, gefilzte Steine oder ein Familienwappen in Form einer selbstentworfenen Fahne. Da es in diesem Jahr eine Insektenplage geben wird (so wird es jedenfalls vorausgesagt) hatte Bettina die Idee, einen Türvorhang aus Filzschnüren und buntem Allerlei zu filzen. Der wäre natürlich ein absoluter Blickfang im Vergleich zu den herkömmlichen Fliegengittern...
Wir sind sicher, dass wieder tolle und ganz persönliche Kunstwerke entstehen!

Bitte mitbringen: alte Handtücher, Bläschenfolie, für einen Türvorhang alles zum Auffädeln (Perlen, kleine Holzstücke, Muscheln, Schneckenhäuser etc), Gummi-matte usw.
Bei schönem Wetter filzen wir im Freien (an Sonnenschutz denken). Bitte auch Brotzeit und Getränke mitbringen.

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

pennello
Kunst + Bewegung

Workshops für Kinder und Jugendliche
Jetzt anmelden!!!
Pennellos Kreativwerkstatt für Vorschulkinder 2007/08
Pennello´s Kreativwerkstatt ist ein Ganzjahreskurs zur musisch-kreativen Früherziehung für Vorschulkinder. Einmal wöchentlich finden die Stunden in kleinen Gruppen mit max. 6 Kindern statt. In ruhiger und konzentrierter Atmosphäre hören wir Musik, Gedichte oder Geschichten und setzen diese in Bewegung um.

So in ein Thema eingestimmt, liegt unser Schwerpunkt auf dem bildnerischen und plastischen Gestalten, das Spektrum reicht vom zarten Aquarell zum großformatigem Malen mit kräftigen Farben, vom Arbeiten mit Ton, Pappmaché und Holz bis zum Eigenbau von Instrumenten. So angeregt machen die Kinder ganz neue sinnliche Erfahrungen. Das kreative Tun stärkt das Selbstvertrauen und schult die Grob- und Feinmotorik.

In Pennellos Kreativwerkstatt sind die kleinen Künstler am Werk!

Weitere Bilder und Eindrücke aus den diesjährigen Kursen finden sie auf unserer homepage unter „Galerie“

Termine: wöchentlich dienstags (außer in den Schulferien)
Gruppe 1: 14.15 bis 15.15 Uhr
Gruppe 2: 15.15 bis 16.15 Uhr
Kosten: 25,- Euro/mtl. (inkl. Material)

Kommt vorbei, wir finden Nemo!
Gipsstrukturen und Acrylfarben auf Leinwand
2 x samstags,: 05.05. und 19.05.2007, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 33,- Euro

Die 6. Sommerferienwerkstatt
Sonnengelb und Meeresblau
Lust auf Sommer – Lust auf Farbe???
Die Bilder Emil Noldes mit ihren wundervollen Farben inspirieren uns in der diesjährigen Sommerferienwerkstatt.

Wir lernen den expressionistischen Künstler aus dem hohen Norden kennen, dessen Bilderwelten Kinder besonders ansprechen. Und wir werden in verschiedenen Techniken auf Papier und Leinwand malen, malen, malen!!!
von Mittwoch, 01.08.2007 bis Freitag,03.08.2007
jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr
Kosten: 55,- Euro

Workshops für Erwachsene

Vorsicht Farbe!
Messer, Gabel, Schere …
Bilder rund um Alltagsgegenstände!
3x mittwochs, den 25.04., 09.05. und 13.06.2007
von 19:30 bis 22:30 Uhr
Kosten: 57,– Euro

Maltag – Sommermärchen
Acrylmalerei für Jugendliche und Erwachsene
Sonntag, den 15.07.2007
von 10:00 bis 17:00 Uhr, mit 1 Std. Pause
Kosten: 38,– Euro

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Donnerstag, den 03.05.2007, von 19.30 bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,– Euro, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Alle Kurse finden in unserer Künstlerwerkstatt in der Pfaffenhofenerstr.12 in Gerolsbach statt.

Information und Anmeldung über unsere Homepage www.pennello.de der telefonisch bei Monika Wiemers 08445/1415

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**

Recycling Beratung Service MH
HECHINGER GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Von „Rama Dama“ bis „Steckerlfischgrillen“
Schlag auf Schlag ging es in den letzten Wochen bei den Terminen der FW Schachach. Nachdem in der vorletzten Märzwoche die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen stattfand, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, fand eine Woche später bereits das Starkbierfest statt. Durch die unglücklichen Witterungsverhältnisse wurde jedoch ebenso der „Rama Dama“-Termin auf diesen Tag verschoben, so dass man bereits vormittags im wahrsten Sinne „alle Hände voll“ zu tun hatte. Besonders erfreulich war dabei, dass sich auch heuer einige Jugendliche sehr fleißig an dieser Aktion beteiligten.
Bereits ein paar Stunden später erfolgte dann der Anstich zum 3. Starkbierfest der FW Schachach und man konnte sich auch dieses Jahr wieder über zahlreiche Besucher freuen. Zusätzlich zu den deftigen Brotzeiten und Bier vom Faß gab es heuer erstmalig Unterhaltsames von „Radio Schachach“. Hier wurden im Stil einer professionellen Nachrichtensendung ein paar interessante Anekdoten aus dem Leben einiger Feuerwehrkameraden zum Besten gegeben. Für gute Stimmung sorgten auch, wie bereits in den vergangenen Jahren, wieder die WiFis, die bis zum Ende des Abends für die musikalische Umrahmung sorgten.
Ein paar Tage später traf man sich erneut, um den Anbau für das „Steckerlfischgrillen“ herzurichten , damit es am Karfreitag schon in aller Frühe mit dem Anheizen der Grills und dem Aufstecken der Makrelen losgehen konnte. Infolge des sonnigen Wetters fanden nicht nur die Einheimischen, sondern auch wieder viele Radler und mancher Spaziergänger den Weg nach Schachach zum Steckerlfisch essen. Dank der guten Bewirtung, und der Möglichkeit auch unter freiem Himmel zu sitzen, verweilte so mancher etwas länger um später gleich mit Kaffe und Kuchen den Nachmittag abzurunden. Auch heuer kann man deshalb wieder von einem gelungenen „Steckerlfischgrillen“ sprechen. Dies liegt sicher auch am gut eingespielten Team, das inzwischen schon mehrere Jahre Erfahrung hat, sich aber trotzdem immer wieder Gedanken macht, was man im nächsten Jahr noch verbessern könnte.
FW Schachach ehrt langjährige Vorstandsmitglieder;
Johann Pletzer zum Ehrenkommandanten ernannt.
Nachdem bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung einige Vorstandsmitglieder nach langer aktiver Amtszeit aus der Vorstandschaft ausschieden, wurden diese jetzt im Rahmen einer Feierstunde im FW-Haus in Schachach geehrt. Im Beisein des 1. Bgm., Josef Rieß, bedankte sich Vorstand Johann Pletzer als erstes bei Ludwig Lechenbauer, der 12 Jahre stellvertr. Kommandant und anschließend 6 Jahre Vorstand der FW Schachach war. Er würdigte seine Leistungen als stellvertr. Kommandant bezüglich der vielen Übungen und Leistungsabzeichen während dieser Zeit, als auch als Vorstand beim Umbau des Feuerwehrhauses und einer großen Zahl sonstiger Termine und Veranstaltungen, bei denen er immer mit großem Einsatz dabei war.
Ebenfalls geehrt wurde Josef Hofmann, der 23 Jahre Kassier und Schriftführer war und dafür viel Zeit und Eigeninitiative in all diesen Jahren aufbrachte. Besonders beim Umbau des FW-Hauses war er eine der treibenden Kräfte, da er sich während dieser Zeit nicht nur um den zusätzlichen Schriftverkehr und die finanziellen Angelegenheiten kümmerte, sondern auch für die Einteilung der Arbeiten, speziell bei den erbrachten Eigenleistungen der FW-Mitglieder, mit verantwortlich war. Mit der Bitte, auch außerhalb der Vorstandschaft, speziell beim Starkbierfest, Steckerlfischgrillen und der Weihnachtsfeier weiterhin so aktiv zu sein,

überreichte der stellvertr. Kdt., Roland Brandstetter, den beiden eine Urkunde und einen Erinnerungsteller, mit dem FW-Haus als Motiv.
Anschließend wurde Johann Pletzer vom neuen Kdt. Stefan Brandstetter für seine 30 Jahre als Kommandant großer Dank ausgesprochen und als Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung zum Ehrenkommandanten der FW Schachach ernannt, sowie mit einer Figur des Hl. Florian und einer Urkunde gewürdigt. Stefan Brandstetter hob hervor, dass Johann Pletzer bereits in jungen Jahren für den Erhalt der Schachacher FW eine wichtige Rolle spielte und bereits vor der Wahl zum Kommandanten das Leistungsabzeichen einführte. Bereits kurz nach der Wahl zum Kommandanten wurde unter seiner Regie das jetzige FW-Haus gebaut, bei dessen Umbau vor ein paar Jahren er wieder federführend mit dabei war. Auch das 100-jährige Gründungsfest im Jahre 1983 fand unter seiner Leitung statt, sowie zahlreiche andere Veranstaltungen. Zum Abschluss überbrachte auch Bgm. Josef Rieß, im Namen der Gemeinde Gerolsbach, die Glückwünsche für die geehrten FW-Mitglieder. Er überreichte Johann Pletzer einen Krug mit dem Wappen der Gemeinde und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem jetzigen Ehrenkommandanten in den vergangenen Jahren. Dabei erwähnte er aber auch, dass es manchmal eine hartnäckige Auseinandersetzung war, bis man sich auf eine vernünftige Lösung mancher Vorhaben oder Anträge einigte.

(v.l.:) 1. Bgm. Josef Rieß , Ehrenkdt. Johann Pletzer, Ludwig Lechenbauer, Josef Hofmann

Obst- und Gartenbauverein Alberzell

Am Samstag, den 31.03.2007 veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein ein Osterbacken für Kinder. Dieses fand im Sportheim der SG Alberzell statt. Fünfzehn Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren waren mit vollem Eifer bei der Sache, als es darum ging aus Hefeteig kleine Osterhasen zu formen, bevor es dann damit in den Backofen ging. Während des Backens der ersten Teile wurde nun mit den Kindern ein weiterer Hefeteig gerührt und geschlagen. In der Zeit als dieser ging bestand nun die Möglichkeit die eigenen Meisterwerke zu kosten und Kakao zu trinken.

Ebenso wurden für den späteren Heimtransport der Backwaren und diverser österlicher Leckereien ein kleines Osternest aus Pappe von den Kindern gebastelt. Anschließend musste der zweite Teig geformt werden. Nun konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Nach knapp drei Stunden war es dann schon wieder so weit, dass die Bäcker von Ihren Eltern abgeholt wurden. Voller Stolz präsentierten Sie die Kunstwerke ihren Eltern. Die Kinder und Betreuer hatten viel Spaß und freuen sich auf ein nächstes Mal.

INSERIEREN HEBT DEN UMSATZ

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V

Am Vatertag, dem 17. Mai findet wieder das traditionelle Fußballspiel der ledigen gegen die verheirateten Singenbacher statt. Mitspielen darf jeder Interessierte. Austragungsort ist der Sportplatz in Singenbach. Bereits zu Mittag gibt's Gegrilltes. Nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Die ganze Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist der Pfingstmontag.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

In letzter Minute …
haben dann doch noch alle Singenbacher Mannschaften den Klassenerhalt geschafft. Nach der Vorrunde sah es für einige der Mannschaften gar nicht gut aus. Ganz besonders spannend machte es die 4. Mannschaft: nachdem Hirschenhausen III sich gegen Edelshausen II geschlagen geben musste, bot sich noch eine letzte Chance, durch einen Sieg über Sandizell I den Klassenerhalt zu sichern. Erst nachdem die letzte Serie ausgewertet war, stand fest, dass Singenbach IV diesen Kampf um 1 Ring gewonnen hat und nun auch in der kommenden Saison wieder zwei Singenbacher Mannschaften in der C-Klasse schießen werden. Und so haben nun alle sieben Mannschaften erfolgreich gegen den Abstieg gekämpft, auch wenn viele in der Vorrunde verletzungsbedingt ersatzgeschwächt antreten mussten. Die Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

Klasse	Mannschaft	Platzierung	Punkte	Ringschnitt
Gau-Oberliga	Singenbach II	Platz 6	10:18	1505,14
A-Klasse	Singenbach III	Platz 4	14:14	1474,07
C-Klasse	Singenbach V	Platz 6	11:17	1443,29
C-Klasse	Singenbach IV	Platz 7	8:20	1437,00
G-Klasse Süd	Singenbach VI	Platz 4	14:14	1419,36
I-Klasse Süd	Singenbach VII	Platz 7	6:18	1344,92

Drei Schützen konnten sich in ihrer jeweiligen Klasse unter die ersten fünf Einzelschützen platzieren:

Andreas Karl	A-Klasse	Platz 5 mit 373,7 Ringen
Alfons Rachl	G-Klasse Süd	Platz 2 mit 365,9 Ringen
Stefanie Rachl	G-Klasse Süd	Platz 4 mit 362,2 Ringen

Auch in der Gesamt-Rangliste der 590 Einzelschützen des Gaues Schrobenhausen konnten sechs unserer Aktiven Platzierungen unter den Top 100 erreichen:

Karin Aschbichler	Platz 10 mit 380,1 Ringen
Albert Zaindl	Platz 20 mit 378,1 Ringen
Jürgen Moser	Platz 23 mit 377,4 Ringen
Sebastian Pappberger	Platz 39 mit 375,2 Ringen
Andreas Karl	Platz 58 mit 373,1 Ringen
Georg Asam	Platz 93 mit 369,4 Ringen

Gauschießen in Brunnen
Von Freitag, den 25. Mai., bis Dienstag, den 12. Juni, findet in Brunnen das 46. Gauschießen statt. Die Vorstandschaft hofft, dass sich zumindest die aktiven Mannschaftsschützen zahlreich beteiligen. In Brunnen wird auf elektronischen Ständen geschossen. Da viele Schützen dies noch nie ausprobieren konnten, bietet sich hier eine gute Gelegenheit dazu. Dies sollte ein zusätzlicher Anreiz sein, an diesem Gauschießen teilzunehmen.

Radltour
Um auch im Sommer fit zu bleiben organisiert der Schützenverein auch dieses Jahr wieder eine Radltour. Am 20.05. werden wir, sofern es die Witterung erlaubt, am Dorfheim in Singenbach starten. Die Tour führt ca. 55 Kilometer über Strobenried, Tegernbach, Weichenried und Freinhausen nach Steinerskirchen. Dort werden wir eine Rast einlegen und danach weiterfahren über Adelshausen nach Aschelsried, wo wir gemeinsam zu Mittag essen werden. Anschließend starten wir über Pobenhausen und Brunnen nach Waidhofen, dort bietet sich ein Biergartenbesuch beim Gasthaus Bogenrieder an, danach werden wir gemeinsam über Westerbach und Oberlauterbach um ca. 17:00 Uhr wieder in Singenbach ankommen.

Das Tempo wird so gewählt werden, dass jeder Teilnehmer Spaß an der Tour haben kann.

Sauschießen
Auch im Jahr 2007 wird nach der zahlreichen Teilnahme in den Vorjahren wieder ein Sauschießen durchgeführt. Der Modus bleibt gleich, jeder Schütze, der an 6 Schießterminen teilnimmt, wird zu den drei Sauessen eingeladen, Schützen, die 10 oder mehr Schießabende besuchen, erhalten einen Sachpreis.
Es zeichnet sich nach der ersten Halbzeit auch dieses Jahr wieder eine rege Beteiligung ab. Während der Sommerzeit wird es keine Termine für das Sauschießen geben, die Schießtermine für das zweite Halbjahr werden hier im Bürgerblatt bekanntgegeben, sobald sie festgelegt worden sind.

Vorankündigung
Mittlerweile zur Tradition hat sich unser Weinfest entwickelt. Bereits fünfmal wurde es erfolgreich durchgeführt und meistens gut besucht. Deshalb werden wir auch dieses Jahr das mittlerweile 6. Weinfest im Dorfheim Singenbach veranstalten. Es findet am Samstag, den 06. Oktober 2007, statt. Für Musik und Unterhaltung werden wieder die WIFIS sorgen.

Die neue Vorstandschaft des TC Klenau/Junkenhofen: v.l.n.r.: Martin Miesl, Albert Finkenzeller, Simon Sengotta, Werner Steurer, Manfred Steurer, Johann Zielger, Wolfgang Nießl und Vorstand Johann Engels.

Tennisclub Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Seine Jahreshauptversammlung hielt dieser Tage der TC Klenau-Junkenhofen im Dorfheim in Junkenhofen ab. Bei den Neuwahlen wurde mit Simon Sengotta ein neues Mitglied in die Vorstandschaft aufgenommen. Er übernimmt das Amt des bisherigen Jugendwartes Martin Miesl, der seinerseits in der neu geschaffenen Rolle des Beisitzers fungieren wird. In der Unterabteilung Stockschützen will man die Herrenrunde wieder ins Leben rufen.

Zahlreiche Mitglieder fanden sich zu der alljährlichen Jahreshauptversammlung ein und genossen den Versammlungsablauf, weil dieser in Anbetracht des schönen Wetters kurzum ins Freie verlegt worden war. Vorstand Johann Engels berichtete in kurzen Worten den Mitgliederstand, der mit 67 Erwachsenen und 19 Schülern und Jugendlichen nahezu konstant bei 86 Mitgliedern zum Ende des letzten Jahres geblieben war. „Die eine Vorstandssitzung zeigt“, so Engels, „dass im Verein alles gut läuft und in bester Ordnung ist.“ Er forderte etwas mehr Unterstützung für den Sportwart Johann Ziegler, insbesondere bei der Ausrichtung von Freundschaftsspielen. Die Einladung der FFW Feuerwehr Hirschenhausen zur Fahnenweihe wurde abgesagt. Teilnehmen wird man dagegen am Dorffest in Junkenhofen, das zusammen mit dem Fußballturnier der Ortsteile im Juli dieses Jahres stattfinden soll. Kassier Wolfgang Nießl konnte positive Zahlen zeigen, insbesondere dadurch, dass Verbindlichkeiten reduziert wurden. Kassenprüfer Albert Finkenzeller und Johann Steurer konnten eine vorbildliche Kassenführung bestätigen und die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft befürworten.

Sportwart Johann Ziegler berichtete, dass von den drei geplanten Freundschaftsspielen zwei ins Wasser fielen und dass das dritte als erster Sieg in der noch jungen Vereinsgeschichte verzeichnet werden konnte. „Für heuer sind wieder drei Matches geplant“ wusste der aktive Sportwart in der Vorausschau zu berichten, „doch von Hörzhausen und Peutenhausen fehlen noch die endgültigen Zusagen“. Fest ist der Termin mit der Firmenmannschaft von e-on am 8. Juli 2007.

Jugendwart Martin Miesl lobte in seiner letzten Rede in dieser Funktion die engagierte Teilnahme der 19 Kinder und Jugendlichen. Lob sprach er auch dem Co-Trainer Paul Finkenzeller aus, der nunmehr seit beinahe zehn Jahren dieses Amt inne hat. Er ließ im Rückblick auf seine vierzehn Jahre Tätigkeit noch einmal die vielen kleinen und großen Höhepunkte passieren.

In den folgenden Neuwahlen bestätigte sich die Konstanz in der Vorstandschaft. Neben Vorstand Johann Engels, wurden Vize Manfred Steurer, Sportwart Johann Ziegler, Kassenwart Wolfgang Nießl, Schriftführer Werner Steurer und die Kassenprüfer Albert Finkenzeller und Johann Steurer einstimmig wiedergewählt. Die Position des Jugendwarts ging an Simon Sengotta, Martin Miesl bekam das Vertrauen in der neuen Funktion des Beisitzers.

Im Punkt Allgemeines wurde kritisiert, dass beim Platz herrichten zunächst sehr wenig Leute mithalfen. Erst mit zunehmender Zeit fanden sich weitere Mitglieder ein, so dass die geplanten Arbeiten gerade noch durchgeführt werden konnten. Mit dem Dank an alle Helfer schloss Vorstand Engels die ruhig verlaufene Jahreshauptversammlung.

Alfred Höpp gewinnt Alberzeller Endschießen

Der Sieger des Endschießens 2006/07 bei „Frischauf-Schützenlust“ in Alberzell heißt Alfred Höpp. Der Schatzmeister des Vereins setzte sich mit einem 5,6-Teiler gegen den Schriftführer Robert Schmid (9,9) durch. Die weiteren Plätze: 3. Inge Höpp mit 25,5, 4. Josef Höpp mit 26,9 und 5. Hans Limmer mit einem 36,2.

Siegerin bei den Jungschützen wurde die erst wenige Tage vorher dem Schützenverein beigetretene Tochter des Vereinswirtes, Alexandra Winter. Sie siegte auf der Glücksscheibe mit 66 Punkten. Für den Erfolg war eine Deckscheibe (46 Punkte) notwendig, da auch der Zweitplatzierte, Dominic Demmel 66 Zähler (Deckscheibe 35) aufzuweisen hatte. Die nächsten Plätze belegten: 3. Matthias Huber 63, 4. Melina Pschida, 61, 5. Markus Höpp 59 Punkte.

Zum Siegerehrung konnte Schützenmeister Hans Kneißl im voll besetzten Vereinslokal „Alter Wirt“ neben den am Wettbewerb beteiligten Sportschützen (14 Jugendliche, 20 Erwachsene) eine Reihe weiterer Mitglieder begrüßen. Den Auftakt der Prämierungen bildete die Auszeichnung zur Vereinsmeisterschaft (wir berichteten) mit dem Sieger Markus Höpp. Aus der Saison-Trainingswertung blieben lediglich acht Schützen übrig. Um in die Wertung zu kommen durften lediglich zwei Trainingseinheiten je Halbzeit ausgelassen werden. Die Platzierten: 1. Josef Höpp (104,4 Ringe); 2. Stephanie Höpp (4,1 -Teiler); 3. Bernhard Kneißl (102,3); 4. Markus Höpp (6,2); 5. Katrin Braun (101,0); 6. Silvia Seitz 6,2; 7. Hans Kneißl (99,1 Ringe) und 8. Jenny Pschida (15,1 -Teiler).

Alexandra Winter, die Siegerin des Endschießens bei den Jungschützen und Alfred Höpp, der Gewinner bei den Senioren mit Schützenmeister Hans Kneißl (von links)

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

Geschäftsanzeigen

Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger **Schrobenhausener Anzeiger** **Eichstätter Anzeiger** **Pfaffenhofener Anzeiger**

Als bester LG-Schütze des Vereins im Rundenwettkampf wurde erneut Markus Höpp ausgezeichnet. Heuer bedeutete diese Ehrung zugleich die Nummer eins bei einem RWK-Schnitt von 385,86 im Gau Schrobenhausen zu sein. Den Jungschützen-Wanderpokal gewann Katrin Grünwald (182 Punkte) vor Lisa-Marie Drees (178).

Abschließend wurde der Festausschuss für das 100-jährige Gründungsfest (3. bis 6. Juni 2010) festgelegt. Der 12-köpfige Ausschuss besteht aus: Benedikt Buxeder, Jürgen Denz, Alfred Höpp, Josef Höpp, Stephanie Höpp, Bernhard Kneißl, Claus Lehner, Anton Salvamoser, Robert Schmid, Thomas Schwertfirm , Silvia Seitz und Festleiter Hans Kneißl.

Hans Kneißl, 1.Schützenmeister

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Eidelsburger bei der „SG“ Alberzell als Vorstand bestätigt

Manfred Eidelsburger heißt der neue und alte Vorstand bei der „Sportgemeinschaft“ Alberzell. Wie bei allen übrigen Positionen des Vorstandes gab es bei der Wahl zur Mitgliederversammlung keine Gegenstimmen.

Eingangs hatte Eidelsburger erwähnt, dass eigentlich nach 20 Jahren, die „SG“ wurde am 15. März 1987 gegründet, ein Wechsel angebracht gewesen wäre. Da sich aber niemand bereiterklärt hatte die Führung des Vereins zu übernehmen werde er nochmals zwei Jahre den Verein leiten. Danach sei allerdings endgültig Schluss, so Eidelsburger.

Im Bericht des Vorsitzenden konnten die 23 der derzeit 119 Mitglieder die Aktivitäten vernehmen. So waren das Sportwochenende und das Stockschützenturner der Ortsvereine ein Erfolg. Die teilweise Nutzung des Sportplatzes durch den FC Gerolsbach mit der Bewirtung durch Elfriede und Max Tyroller tat der Kasse gut. Für den enormen Einsatz um das Sportgelände erhielt das Ehepaar Tyroller einen Essensgutschein.

Im Kassenbericht von Manfred Garhammer, der die Finanzen in die steuerlich relevanten Bereiche gegliedert hatte, konnte ein Plus von 1301 Euro vermeldet werden. Zudem konnte der Bankkredit (seit Vereinsgründung bestanden diese Verbindlichkeiten) zurückgezahlt werden. Nun hat die „SG“ nur noch langfristige Verbindlichkeiten beim BLSV. Die Entlastung nach dem Revisionsbericht von Michael Hailer war folglich lediglich Formsache.

Sportwart Hans Knöferl erwähnte, dass beim Tennis in 2006 kein „SG“-Team im Einsatz war. Die Talsohle im Tennis sei generell noch nicht durchschritten, so Knöferl. Das nur noch mit vier Teams bestückte Fußballturnier im Rahmen des Sportwochenendes (Sieger: Gerolsbach) war wieder ein Erfolg. Konstant blieb die „SG“-Teilnehmerzahl (3), welche die Sportabzeichenprüfung ablegten. Hier sollten sich mehr Mitglieder trauen dieses für die Fitness gute Angebot zu nutzen. Hervorragend verlief hingegen der Start in das „Nordic-Walking“-Programm. 25 Personen zu Beginn und ständig gute Teilnehmerzahlen lassen bei den Übungsleitern Ingrid und Hans Knöferl viel Begeisterung erkennen. Gute Stöcke, so Knöferl wären bei diesem Sport besonders wichtig.

Im Bericht des Stockschützensportwartes Rudi Reisner kamen die zahlreichen Stockturniere zur Sprache. Ein Nachwuchsproblem zeige sich auch bei den Stockschützen, so Reisner. Das Stockschießen im Rahmen des Gerolsbacher Ferienpasses wurde von 36 Kindern wieder begeistert angenommen, vor allem auch dadurch da das SG-Angebot mit diversen Spielen zur Abwechselung beigetragen hatte.

Die anschließenden Neuwahlen bestätigten den Vorstand in seinen Ämtern. So wurden ohne Gegenstimmen per Akklamation gewählt:

Manfred Eidelsburger als 1. Vorsitzender, Hans Knöferl als 2. Vorsitzender, Benedikt Buxeder als Schriftführer, Manfred Garhammer als Kassier, als Sportwarte Ingrid Knöferl (Turnen und Tenns) und Rudi Reisner (Stockschießen). Die Position des Pressewartes besetzte man nach dem Ausscheiden von Hans Kneißl nicht mehr. „SG“-Chef Eidelsburger dankte Kneißl für seinen Einsatz mit einem Weinpräsent. Zu Beisitzern wurden wieder Manfred Pschida und Max Tyroller bestellt. Als Revisoren fungieren Michael Hailer und Anton Salvamoser, letzterer für den ausgeschiedenen Rechnungsprüfer Josef Höpp. Mit einigen Anregungen und einem Ausblick auf die Termine 2007 beschloss der SG-Vorsitzende die Versammlung.

Die neue Vorstandsriege der „Sportgemeinschaft“ Alberzell (von links): Benedikt Buxeder, Manfred Eidelsburger, Manfred Garhammer, Manfred Pschida, Hans Knöferl, Rudi Reisner, Ingrid Knöferl (nicht im Bild: Max Tyroller)

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Eichenlaub-EDV

PC-Technik
Netzwerke
Administration

Stephanstraße 21
85298 Scheyern
Tel: 08441 / 787 780
Fax: 08441 / 787 781
info@eichenlaub-edv.de
www.eichenlaub-edv.de

Beratung - Fachhandel - Installation - Vor-Ort-Service

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für Gewerbe- u. Privatkunden

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Ford Erich Knorr

Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile
Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
AU und TÜV für alle Fahrzeugtypen

Pfaffenhofener Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55

EDEKA

EDEKA markt Rieß

Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach
Telefon (0 84 45) 2 91

Täglich frischer Schrobenhausener Spargel

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer in den Landkreisen PAF und DAH

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**